

Archiv der Gossner Mission

im Evangelischen Landeskirchlichen Archiv in Berlin



Signatur

Gossner_G 1_0851

Aktenzeichen

ohne

Titel

Notizen zu Indien

Band

Laufzeit

ohne Datum

Enthält

handschriftliche Notizen von N.N. betr. Indien, Bevölkerung, Religion, Volkstum, Land und Leute usw. nach 1918 aufgezeichnet

Digitalisiert/Verfilmt 2009 von Mikro-Univers GmbH

Li. Chert	125	-
• Buddhist	42	-
• Janinas	18	-
• dipters	7	-
• Myrins	5	-
chroal	2	-

Gossner
Mission

Wichtige Bücher in Indien

The Golden Bough

Encyclopaedia of Religion and Ethics

R. R. Marett's Anthropology (Horn University Library)

Notes and Queries on Anthropology (British Association)

● Gennep's Les Rites du Passage.

Tylor's Anthropology.

Study of Hinduism —

Deben's Hindu Manners, Customs and Ceremonies.

Dr. Farguhar's Primer of Hinduism.

Morris Williams's Buddhism and Hinduism.

Haigh's Leading Ideas of Hinduism.

Sacred Books of the East : Laws of Manu
Grihya Sutra

Askese: Erziehung zur Enthaltsamkeit.

Bischofmann: Wir sind nicht zum Leben geboren. Wir sind zum Leiden des Volkes. Jetzt werden unsere Kräfte fortgezogen, Leute nach Blutarm in d. Oergärten gesandt, haben dort sehr Interesse und wir schmücken in der Luft.

Karst Ka barha, hoe Kabhi na saha. Jab saha, to janne saikun Ka barha

Karlshauptig: Bara Lal, als er das Bild des Kaisers Karlshauptig sah. "Sagen sie, hat er denn die Leute, nicht bestraft, die ihn öffentlich so bloßgestellt. haben (gehört haben)?"

Der Lohner ist so billig nicht u. indische Feld-
arbeiter haben ein gesunden Appetit. Es ist wirk-
lich so, daß die Armen von dem Lohn nicht leben
können. (Der höchste Verdienst eines kräftigen Feldar-
beiters ist durchschnittlich 2-3 Rs. im Monat)

Glücklich, wenn ein Verwandter hat, ein Bruder, Onkel
oder Vater, der ein wenig mehr einruft, der ruf
hilft. Und er hilft auch, bis er selbst in Schulden
gerät. Verschuldung ist das Gepräge des indischen
Volkslebens. Ist jemand nicht früher verschuldet, ist
er nicht schon in eine Fessel an Hunger verschrieben,
so gerät er doch in Verschuldung in Schuldennot, heißt.
Nach der Seite muß er ^{ein} für ein Verfall einer großen
Summe aufwenden, um Holz zu 2. halten. Ist
die Holzzeit vorbei, so kauft der Hunger in Ruinen
an der Tür. Wie sieht dann das Ehepaar aus und
daß das Leben druckabläßt, so lange beide arbeitsfähig
sind; wer sorgt für sie in Alter, in Krankheit?
Es giebt hier offenbar den Pfeffer. Nicht Mann heizt
sich, so wird er von Verurteilung geschickt. Und da
dann die Hilfe ist schwach bis so allgemein Ver-
armung.

Nicht nach Landbesitz zu zeigen, höhere Lohn zu zahlen?
Es kann es kommen, wenn es nicht selbst geholfen
wird, da die Landwirtschaft nicht helfen Not.

Die Arbeit ist allen Klassen gemeinsam. Auch in hohen
Rangern kann trotz ihres Gehalts an sie, da
es hat bei weitem nicht genug. Daraus ist die
herkömmliche Verpflichtung, arme Verwandte
zu erhalten. Gehalt, und statt 250 Rs. 500 Rs.
zu erhalten, ist dann nicht richtig, da je mehr

er hat, desto mehr muß er geben? Reine mit
 aus Lebens froh. Die Nation ist die Tyranne,
 die er knechtet & jagt. Der arme hat Geldes
 zu viel, als er braucht. Hat er aber doch Jenseits
 genug, so macht es zu gutem Kapital, das
 er noch auch nutzt. Es sind die
 Schmeicheleien, für welche angestrebt. Horcht man
 auf die Gespräche der Leute, die man begegnet,
 so rhinen sie. Parzen das fast aus. Alle feilen
 Exportes Thema zu bilden. Amos Volk, der
 ist arm u. der sieht noch feil mehr
 die noch ärmer.

J. J. Leiden

Der Herr C. J. Coeckburg,
 Großer Hof-Schul der Universität

J

Geld - berge. — Geld - lüder.

Es ist unvernünftig für ein Mensch, der viel gehört hat von östlicher Asien und Philosophie, zu entdecken, dass seine Indi - geldluden liegt. Wie oft bin die Leute stumm, um ihre Köpfe zu rufen, auch zu malen mit die. ihre Töchter in Stellung bringen von wirklich züchtlicher Gefahr, nur um hohe Löhne zu erhalten. x

Die Geldluden stammt aus dem Hindustan. Das indische Volk mit ein Fortschritt der Lüge werden, beachte nur die Grundzüge der die Lüge mit die Hände der Wunderkraft geben.

2. Hine die Rede des gewöhnlichen Volkes auf die Straßen, es ist fast nicht fest in der Paria.

Bei großer Geringfügigkeit — Essen — Trinken sagt — jeder doch alles noch Geld. „Wenn du sagst: Geld, spürt selbst die Leichen noch einen zu Boden auf.“

0,4 Ellen Längen und 4 Hände Breis gering, aber 4 Mill. Drachmen hat der Mensch, der Elende, der es, um sich Taff gleich noch zu stark wird.“

Dank - undank bei Indo.

Vom undank und volle Ausrufe wörtlich:
„Der Skorpion sticht dich, der ich aus der
Furze reißt.“ „Die Schlange beißt dich, der ich
mit Milch nährt.“

Vom erhöhten Dank gibt das Griech. mir:

„Die Palme vergilt mit dem Haupt des Wassers, das
man über dem Felsen sprudelt.“

Man sagt, die Indo müßten sehr undankbar
sein, da sie kein etwas Wert für Dank. Sie
drücken ihren Dank durch höflichen Besuch aus
oder in folgender Redewendung: „Was du mir
getan hast, ist eine große Wohlthat, steht in
Hoffnung auf die Götter.“ „Was ich that,
war nur ein Aufbruch, was du gethan, war ein Sieg.“
„Herr, ich werde dich danken.“

ist religiös gewandt: „Die Hilfe wird ich selbst
in die Zukunft geben nicht vergessen.“ Sie legen sich
habe auf die Erde vor dem Fuß nach, von
einem Bruchlauf, von „der Meer der Windgeleitet.“

521/485 n. Br.

517. n. Br. Garcia I von Puring li. 2 - Indes.
- 326 - - Alexander I. Gropf.
- 200 - - Selukos
- 200 - - Indos bakterischer Reich
- 100 - - Indos skytischer - (Jardava nennt die Indos si.)
- 57 n. Br. Samrat. Aana des Vikramaditya
- 700 - - Islam.
- 1398 - - Tartaren horden unter Timur
- 1488 - - Vasco de Gama Portugieser
- engl. 1600 - 1858
- holl. 1602 - 1795
- franz. 1618 - 1789
- franz. 1664 - 1779
- slaw. 1742 - 1806
- 1858 - - Brit. ind. l. Reich.
- 1877 - - ind. l. Kaiserreich.

Armen — 4 Armen-Korps

Fuf.	52 engl.	120 engl.	Bat.
Car.	9 -	35 -	Regt.
Feld. bat.	51 -	20 -	Batt.
Fuf.	23 -	5 -	"

3 Genie-Korps , 1 Genie Korps engl.

engl. 73168

engl. 239042.

1911 74481 Jan-3000 Offiziere.

~~alt Aug 1918~~

Temperat.: Mäßigkeit, Gebirg, Mittelw.

hohe geistige Begehung, sehr starke Phantasie, wenig Kriegsw. h.

Antypod: Brinhard köplich, ungewunden, tief nennlich, nachherichtig

Monsieur (vom arabisch Monsaim, searum)

Winte, die abwechselnd (dy Ennen) vom N.O. +
(von Ost-Marz) mit S.W. + (von Mai-Sept.)
nehmen. —

Den Heer C.A.J. Oostburg.

Hoofd der Annieschool.

Presidentatept 3 x Calcutta, Bombay, Madras.

Provins - Bengal. Orissa, Behar, Chota Nagpur. 14x

Assam - Hind. Rydon of Kamrup.

Orissa - - - - - Nkhala.

Puri - swargadwara - Gate of Heaven.

1. Rikim - van Raji. Darg. l. g. g. g. g.

Nepal - Tartarus - Grottoes.

Behar - Vikara - Rydon of Magatha.

Chota Nagpur. - Paresnath, Jain pilgrims' seat. Ein. d. Linas
stark dort beschalt. Jainas haben Fruch. von Mund. für den
amir, Tanka etc. Hospitale für Arter, Munde, Kopf etc. Wagn,
Höhe etc. etc. nicht g. g. g. g.

Allahabad - Varanasi - Prayag. - Triveni: Ganges, Jamuna,
Sarawati. Dargen von - stimp. brenn. a. Lamp.

Nerwa Sahib, a Mahavatta Brahman.

Orissa - Kingdom of Kosala. - ityatha d. Kanyasulk

Luckenows - Kanyasulk d. Orissa.

Kanauj - Hauptstadt in groß. Rydon.

Hindmar = Hari Dwara = Vishnu's Gate.

Gangesquelle - bei Bhagenathri - Tempel Gangotri. 13500' above
the level of the sea

Himalaya -

Tanai. -

Agra - Capital of Luck Nys.

Rajputana - Jaggur d. mittel. Staat. brenn.

Ajmer hat in Lake Ankhara d. in 2. j. Brahman -
tempel. In Rik. ist es sehr tief d. größte Stadt, d. Jain
d. sich regeln. d. Dneken soll bei g. g. g. g.

punjab - Lahore. - Sikhs. Amritsar.
Rashmir -

Delhi - Capital = Indraprestha.

Cashmere. Hindustan.

Sind. Das erste Pünktchen. Die erste der Befehl ist.

Cut. Die erste Pünktchen: Rao.

Kathianwa - Kurashetra. (Dunkel und Sonnenth. L.)

Rajkumar College.

Bombay.

Gujarat.

Ranada. Capital of the Gaekwar.

Shah-natha. - Raja Salivashana, von ein Tappur, mit 77. m. Gr.
• Sivaji.

Andra tribu.

Gwalior. - Raja Sindha family, Pantoffelkönig des Persien

Jindan. - Holker family, war in Landsee. krieg.

Nagpur -

Hydrabad - Nizam's Dominion

Madras

Cochin - Ernakulam - Capital.

Travancore, King in India, nach der gold. Zeit. Travancore, Capital.

Telugus (Capital Warangal) das alte Andhra Reich

Tamil & 1. Chola Reich, Capital Conjeeveram = Rameswaram
2. Pandyan Reich, in Madras.

Pinnareddy.

Chysore. - Hyderabad.

Cabinat ist der Hafen der Europäer built. 1498 entdeckt Vasco da Gama
6 Jhr nach Columbus entdeckt entdeckt.

Burma

Di. Mohammedaner Indier sind die Volk, die Nation
 in europais. L. sind. Si. bilden eine gescheitene
 Gemeinschaft nur durch die Einheit des Glaubens. — 1. Spalte.
 Der Islam hat die feste Basis unter d. Indier, so zahlreich auch die
^{mit} Skyten & Mongolen. — mongolisch-Indisch = Bengalen
 Iranien = Persien. — Maharatten
 Iranien = Affham = Pathan = Perser.
 Beng.

Draviden : Tamul
 Malajalen
 Telugu
 Kanarasm
 Goud
 Krum

Munda.

Arier :	Panjab	arisch-Dravide	Burimhar
	Rajputane		Bihar
	Kashmir		Chamur
			Affghanistan

Ar. bewohnen : Dravide & Munda.
 Arier.
 Skyten.

Post. A - Ldi 220000 dms. mit Molen für Opium.

deraus für mediz. u. d. Fische, 1/10 Vermehrung. Die Post sind in Morphium, Kokain, Heroin, und auch opiate verarbeitet. Die opiate können aber verhältnismäßig wenig, in unmittelbarer Handarbeit, in unersättliche Menge nach mehr Gift, die Gesundheit zu untergraben und die Willenskraft zu schwächen.

<u>Suriname</u>	31/XII 1921.	Post. Ldi	Maa	17104	78 Fr. auf
			Fre	13426	100 Mm.
				<u>30530</u>	

Java	Mm.	10776	72 Fr. in
	Fr.	<u>7753</u>	100 Mm.
		18529	

31/XII. 1922 Gruppe für M.
478 Fr.

Chung. di. 2254 m.
1793 Fr.

in handlingen M. 26000
Fr. 29138



Gossner
Mission

Quik de productie van suiker in Britsch Indië
omvat de cijfer van 3266000 ton.

Rhenish Salt Mines.

Salt Minen in Panyab. 1200 feet. 3 Million Maand. p. ann.
2000 Native Workers.

Di. Baniās let an Divali i Rs und also Conto lunt an.
des Handels Jahr beginnt an dem Tag.

Häuser und 2x - Jahr gemischt: Holi u. Divali.

Der Vater erhält Rs 30 etc. für den Verlust der Dienste am Tochter

Rajkumar College - für die Söhne der Fundatorien Chiefs and Zamindars.

Bevölkerung. - of 34. Vultur; 21 sind begeben;

- 128 mit Kopf nach sind begeben, nicht, aber gibt u. Tabak.

Divorce. of 27. Marriages. of. 25/26. Polygamy 13 1/4.

Snellings of. 34.

Education of. 103 H.

Languages 150 - Sindia spoken

Postpach of 35/36. Ahmud app.

Sirvan of. 76. Tailor of 77. Vultur große Chiefs & Dist: for of 471/71

Hindianism of. 30. } Rabirpanth of. 30. 44. 462. Jain. of. 291

Iron. Rosavin oil. Line. Rail. Mineralien 26/9

Budhism. and. of. 163.

Diseases. Leprosy and. of 110. Lunacy of 109.

Chalpurani of. 83/84.

स्वकुटुम्ब में की जहरी याददाश्त

मोट - विवाह, जनेऊ, भाईबन्धों का आगमन,
जनन, मरण इत्यादि...

Indian Tuna Codex 2/8 - Os. (21 + XL X of 12)

Chapter XIV Section 277.

Wie abstrakt Wasserplatz sammelt, wofür es
zu fuk nicht erfüllt

3 Monat — 500 Rs

278. Wie die atmosphäre verhält
gesundheitlich zu geben
500 Rs

279. Was man manisch, nachher
zu schnell führt, nicht in
Lohn in fester
6 Mon 1000 Rs

स्वकुटुम्ब में की जरूरी याददाश्त

नोट—विवाह, जनेऊ, भाईबन्धों का आगमन,
जनन, मरण इत्यादि—

Chapt XV Sec. 291:

Injuring place of worship, with intent
to insult the religion of any class
2 Fals.

296 Disturbing religious assembly
1 Fals

297. Trespassing on burial places etc.
1 Fals

298. uttering words etc. with deliberate
intent to wound religious feelings.
1 Fals.

Gandhi's opvolger. De heer Biswamietre schrijft ons:

In 't laatste nummer van Uw geacht blad schrijft U, dat de nieuwe leider van de Gandhi-partij een onbekende persoonlijkheid voor U is.

Naar aanleiding hiervan heb ik de eer, U het volgende mede te deelen over C. R. Das.

C. R. Das is een Bengaalsch advocaat, onder wiens leiding de radicaler elementen van het National Congress in December 1918 besluiten deden aannemen, die directe toekenning van zelfbestuur in de provinciën en verantwoordelijkheid van de centrale regeering aan de volksvertegenwoordiging eischten.

Dit had ten gevolge, dat de partij van Mevr. Besant, wie dit te ver ging, zich afscheidde van de Nationalisten.

C. R. Das behoort dus tot de zg. Extremisten, ofschoon hij toch vaak een andere zienswijze toonde hebben dan de leider Gandhi.

De door Gandhi gepredikte boycot van scholen en colleges keurde hij openlijk af, terwijl hij het met Tilak eens was, dat de Nationalisten aan de verkiezingen van 1919 moesten deelnemen.

Gandhi wilde hiervan niets weten, daar ook de vorming van een constitutioneele oppositie om verdere hervormingen af te dwingen, een vorm van samenwerking was, volgens hem—dus tegen zijn „non-coöperation”-idee.

Tilak en Das bepleitten juist de vorming van zoo'n oppositie.

Aanvankelijk gaven de Nationalisten gehoor aan den wensch van Gandhi en namen geen deel aan de verkiezingen, maar bij de laatst gehouden verkiezingen veranderden zij van politiek. Met enkele geestverwanten vormen zij nu zelfs de meerderheid in de centrale en vele provinciale wetgevende raden.

De verwerping der centrale begrooting en afstemming der ministers-salarissen in de provincie Bengalen wijzen er op, dat zij meer en meer de door Das aanbevolen politiek gaan volgen.

Onder deze omstandigheden is Das dus de aangewezen man om Gandhi op te volgen, nu Tilak er niet meer is.

ben uitgetrokken. Het was leuk gezicht 28 jongens en meisjes tusschen boomen en struiken het water te zien plassen naauwklaar liggende boot. Dit noodden hopman van Troep IV kieke van ons te maken.

Op Republiek aangekomen stonden de meisjesgezellen af, ter 2 hopvrouwen met de achtergebleven waaksters verder gingen naar Bersaba, waar hartelijk werden ontvangen getrakteerd door de familie Brederode.

De jongens keerden tegelijk uur weder naar Zanderij I te

Vrijdagmorgen vertrokken naar Zanderij I om met T

UIT EN V DEN AVOND VAN

REDACTEUR-UITGEVER
W. KRAAN, Heerenstraat

K. C. TOONKA

den uitvoer geven echter geen juist indruk van den stand van zaken, daar in het begin van verleden jaar veel overgebleven balata is uitgevoerd.

De meisjesgezellen Republiek.

De jongens padvindders hebben onlangs verslag gegeven van hun reis naar de Zanderij

Gandhi. Volgens Engelse telegrammen heeft Gandhi, de leider der Home Rule partij in Britsch Indië, zich thans geheel teruggetrokken uit de politiek. Toen hij ongeveer een half jaar geleden uit de gevangenis ontslagen werd, was zijn gezondheid geknakt. Onlangs heeft Gandhi zijn gezondheid opnieuw in gevaar gebracht door zich eenige weken vasten op te leggen, uit leed wegens de onlusten die, in weerwil zijner adviezen, weder hadden plaats gehad tusschen Hindostani en Mohamedaner. Lichamelijk geknakt en geestelijk gebroken door herhaalde teleurstellingen, heeft Gandhi zich thans teruggetrokken uit de politiek. Als leider zijner partij is benoemd C. R. Das, een voor ons onbekende persoonlijkheid.

Gandhi was een idealist, die alle geweld verafschuwde. Of dit ook het geval is met zijn opvolger, staat zeer te bezien.

Vlug werk. De Prins van Wales, die op dit oogenblik in de Vereenigde Staten vertoeft, heeft een bezoek gebracht aan de fabrieken van Ford. In tegenwoordigheid van den koninklijken bezoeker, werd in tien minuten tijd een Ford auto van aluminium in elkander gezet en aan den bezoeker ten geschenke aangeboden.

UIT EN VO

EN AVOND VAN DIN

REDACTEUR-UITGEVER:

W. KRAAN, Heerenstraat 82

rner's - C

ound'' is de naam van
Prachtig aansluit

etten'' gegarandeerd
corpulente figu

x en Brassiè

hier dus volop genieten! Trou-
wens ook hiervan: Een hoofd-
ambtenaar van het ministerie van
Arbeid huurt een huis en ontvangt
van het Rijk 11275 per jaar voor
het beschikbaar stellen van een
deel daarvan als

Vinayak Damodar Savarkar.

Geniebt zu schreiben des Freiheitskampfes 1857.

studierte Geschichte. ging 1906 nach London. Rechtsanwaltschaft studiert.
nach Paris. — May 1910 — London verhaftet. Freikuhle 8. Juli 1910
— Hof v. Marseille. Oktober 1910. Bombay. verurteilt nach 2
Andamanen — Kett- u. Arbeit.

Pandit Madan Mohan Malaviya, Anwalt u. Journalist
von Beruf. Mitglied des Imperial Legislative Council.
ein ^{inoffizieller} Führer der gemäßigten Partei. 1913. Präsident
des indisch Nationalkongress.

Dr. Surendra Nath Banerji. ein bedeutendster Führer der
gemäßigten Nationalisten Indiens.

Lahore

Lajpat Rai. Rechtsanwalt — Lahore. gel. 1876. ging nach Japan
dann nach Amerika. h. St. A. (Jaya Ramji)

10. 5. 1907 wurde er verhaftet u. 6 Monate in der Festung Mambalag
ohne Untersuchung gefangen gehalten. 18 Monate später, wurde
entlassen 1923 wegen Überlebens.

Hardayal ebenfalls mit Lajpat Rai Graduierte d. Punjab-Universität
— Oxford Staatsdiplome — aufgeben. tritt — für das indische
Wohl, u. hat die Befreiung Indiens — ist die für die Notwendigkeit.

Surendra Nath Banerji, einer der bedeutendsten Führer
der gemäßigten Nationalisten Indiens, stammt aus einer alten
Königsfamilie.

4/21 21/2 - 27/12/14 - 27/12/14 - 27/12/14
aanwinst van de Waardst (of de Waardst) (of de Waardst) (of de Waardst)

01.

is **niet** lijdende aan eenige besmettelijke ziekte.

Certificaat.

Het kind met name

Harkov

, den

190

De

Geneesheer
J. J. J.

**HERLEVING, OORSPRONG,
STREVEN EN GESCHIEDENIS
DER NATIONALISTISCHE BE-
WEGING IN BRITSCH-INDIË**

N.V. G. Kalkhoff Co.

door D. M. G. KOCH

PRIJS f 12.50

n commissie gaat,

voor persoonlijke aanbieding, voor zoover ons
voldaan,

geen prospectus verschijnt, maar

boek op doeltreffende wijze reclame zullen maken,
omt totaal overbodig te zijn,

bij elke zending een eenvoudig, sprekend glasbiljet

Gossner

ZEND NEDERLANDERS zien met spanning de

Vānara = Monkeys. In Waldhenschin Indien, nördlich d. Vindhya berge,
wird in Ramayan monkeys genannt, und es versteht sich von d. Arise Rasse,
Sprache, Farbe & Gestalt. In man. in jünger Zeit auch wohl noch bekannt.
Gonos erzählt Homer fabelhafte Geschichte von d. Rasse, welche 2 in 2 d. Erde
unterkriecht waren.

Mineralquellen bei Barkatta. In Asipenta 190° Suraj Kurud - d. Barman d. Barman,
- Tamar dort Shela. Hinde - Fransen, d. Löhne begehren sehen beurteilen haben.

Lemuria, d. von Sclater angenommener Kontinent zwischen Madagaskar & Indien,
das Indo-Afrika, verankert unter dem Meer in der Tertiary-period.

In Munda Rasse bis zu d. Malay Inseln; Bornes, Nie Guinea & Indonesien zu finden.
In d. Legende sind d. Kolonien d. Indien insgesamt d. Indien gemeint.

Parthianen 14 893 258. Indien ist ein Land mit hoher antiker Regierung
unter englischer Oberrichtung.

Englische Truppen monat - Indien 75 000 Mann. & 163 000 eingeborene Truppe (124 000 Mann
zählen d. Truppe d. Asien Indien)

Stark amte den Bericht ¹⁹¹⁵ gibt es um 175 890 Blaffen heute in Indien für Gewehr amte mit
Vordruck, mit d. Truppe d. indien Truppe sind versteht. Indien ist ein raffines Land.

Indien ist ein Land von Widder, sind ein alten Kult Land. 29 244 221 seiner

Bevölkerung leben in wohlgekauften Städten, den man 30 mit etwa 100 000 Seelen zählt.

In alten Büchern gibt man als 32 Arten von deroplane an, d. einzelne bestimmen
wird. - Indien hat 700 000 Truppe mit einzelne Alt 360 Seelen. (225 Alt Alt) = 22 420

Ratindra nath Tajoor.

Rev. C. F. Andrews, von d. Cambridge Division.

Wasser von Goldminen in Chota Nagpur, in Madras.

im Kashmir von Iran Markt Mineralgold. Handel Land in Madras Mineralgold / neuerdings mineral

Kupfer.

Eisen & Stahl - Tata - Iron & Steel Company. 1907.

Bevölkerung 4 557 000 Seelen & 400 Seelen.

Köln = 12 Stellen Tone.

Buddhisten: Nepalesen, Siamesen, Singhalesen, Burmanen, Tibetaner, Japan, China.
China = 3 abhängige Buddhisten auf 2 tiefe Confucianen.

Anglo-Indian & Emasien: 14469 Jense - Calcutta 292 (mit Zimbababweiten)

Calcutta: 1 1/4 Mill. Einwohner. unter 100000 475 m. h.

Protestanten = Calcutta allein 3474.

Evangelisten 2 m. h. auf 5 m. h. 1 m. h. auf 4 m. h. 1 Chinesen auf 10 m. h.

Armenien 832 Jense = Calcutta 815.

Jense - 1920.

Chinesen - 2560.

Europäer - 12482

Indische - 604853

Moslems - 241567.

Christen - 39651 (Jense 15636 Katholiken)

Lanka - in Ceylon 780 m. h.

Aden - 259-222 v. Chr.

Aden (Zink in Chronen) 20. x 1619 + 1707.

Schule. Universität: 1857 { Calcutta 1911 lat. expand. B. A. 632.
Bombay B. S. 139
Madras. 771.
1882 Lahor
1887 Allahabad.
Benares - Hindi
Aligarh - Moslems.

Matriculation - Matriculation & Examen.

nach 2 Jahren F. A. = first in Arts - Advekat in niedr. Grade. Lahor
weiter 2 Jahre B. A. = Bachelor of Arts - für höhere Ausbildung - unangef. naturw. u. med.
D. L. = Baccalaureus Litterarum
B. S. = " Science
M. A. = Magister Artium
H. L. = Master of Laws.
D. D. = Doctor Divinity
fellows = Sanctorum collegii

Die nationalhistorische Vorkämpfe Gaudis sind nicht:

Schulbildung: 315 Mill. Beschreibung: 16, 9 Mill. Main 1,6 Mill. Fr. 2 in 18 1/2 Mill.
 S. hat gelte 142 203.
 S. hat: 5 188 411 Ende 630 319 m. d. 2. 5 818 700.

I d. meisten Fällen besteht ^{aber} große Mängel, die unternichtete Gärten, die Unwissenheit, u. die Lebensgemeinschaft d. and. Klassen zu lassen. Die Mängel ist zwar vorhanden, die Schwäche zeigt d. einzelnen Schreibe-
mängel zu machen.

Das unaußerordentliche Glanz der Partikel und niedrige Partikel mit der
atmosphärischen Feuchtigkeit, die schon durch die Beschulung, ja durch die S. tath
oder sogar durch die W. tath beeinflusst. Sehr sogleich H. tath, unaußerordentlich
von H. tath, unaußerordentlich, Beschulung von der Landbes. tath, Beschulung, tath-
beschulung.

[illegible]

- 7.7.11. Further 1.1.8.9. *Thasurus*: *Thasurina* & *Thasurina* (Hind, Hind. & *Thasur*: *Hindur*.
King 2. *Thasur* 5.31.9.1.) *Thasur* *Thasur* is: *Hind*, *Hind*. & *Thasur*: *Hindur*.
Hindur

Dr. Purn Meander. Dr. Helmer Hobbs, Honore.

altperinische Inschriften von Susopolis: Kischner.

Schule. 1494 - Gauri, nachdem alle Erbkaste u Grundbesitzer ihr Land zu Schule abh. h.

1615 - " , das - jede Dorfe in Schule zu setzen, aus Mitteln d Grundbesitzer.

1876 - " - 12 Reformatory Schools etc. kann als mit nach 40 J. zu befolgen.

2. Regierung-Prinzipal: nach 5 Schuljahren das Lower-Primary-Examen. (Abschluss d. Elementar- u. Volksschule. für niedrigste Bedienstete: Polijidhi, Ranghidi etc.)

2 Jahre später - Upper-Primary- - (Abschluss des mittleren Schulwesens.)

(Technische Ausbildung bis zur Maturität gehört in sog. Training-Schools)

2 - - Middle Vernacular English Examen (M.V.E.) (Sprachlehren)

M.V.E. Prüfung für Bewerter Colleges niedriger Grade.

Entrance - - - - - mittler - -

F. d. - - - - - höher - -

Man kann d. Colleges in 3 Griffe einteilen: 1. allgemein-wissenschaftliche

2. religiöse.

3. technische.

Religiöse gibt's nicht, da von d. Reg. nicht bef. ist.

In Calcutta Universität gehören 50 Colleges.

Unterschied zwischen Schule u Universität besteht nur darin, dass an Stelle der katechetischen Unterweisung des akkumulatorischen Verfahrens (die sog. Lectures) tritt.

1. Primary Schule - 2. Primary Schule - M.V.-Schule - M.V.E.-Klassen - High-schools

College (Medizin. Ingenieur. Law, Theologie, Instruktion. Schenkung. Arbeit etc.)
Universität.

1920 war 150 000 Primary Schools für boys and girls.

Jedes Jahr etwa 5000 Kandidaten, welche das Entrance Exam. u. Universität.
u. alle schon nach Government Dienst auss, während in Europa die ge-
schulten Leute Berufs wegen, Handel, Gewerbe und Landwirtschaft.

1921 d. mitt. Teil d. Bevölkerung 27 bei Moh. 0,43 } alphabetisch
" Hindu 0,76 }
" O. 2,3 }

Der Teil der alphabetischen Mariner ist 16,1%

In ganz Ind. erhalten nur 1300 000 Fra. u. Mädchen Schulbildung.

18 Fra. colleges. 118 Schwestern-Seminare. 1200 Fra. Schulen

8500 brennende Seminare.

Alex. Millis gibt auf Grund amtlicher Dokumente über d. Schulunterricht in Bengale war
festgestellt worden, dass sich dort 50 000 nationale Schulen befanden, dass es je eine
auf 400 Einwohner. Lindhars sagt - ein fester Anteil - Indien, dass - jede Hundertst.,
das - all von beibehalten hat, d. Kinder - allgemein lesen, schreiben u. rechnen,
was aber mit d. alten Dorforganisation aufgewachsen ist, wird d. Dorforganisation ebenfalls
verschwinden.

Gewürze in Indien

Die hauptsächlichsten Lebensbedürfnisse sind Nahrung, Kleidung und Wohnung. Die Produktion von Nahrung ist die größte und daher ist Landbau die Hauptbeschäftigung, die meisten Länder. Gewürze und Handel folgen zahlenmäßig, wie die Bevölkerung.

Ein Merkmal ist alles für reichhaltig. Die Folge ist, daß sie unbekannt, häufig, schätzbar, stets vorhanden ist, und in andern Ländern, die jetzt noch da sind, ohne Fortschritt zu machen. Andererseits, haben civilisierte Nationen die Arbeit, welche die in Landbau, in andern in Wasser und Meeresfrüchten. In der Wärme, verlangen sie, obwohl sie abnorm arbeiten als die Wilden, Nahrung, Kleidung, Unterkunft und alle Bequemlichkeiten des Lebens.

Die Indianer zeigen, daß die frühen Arien, obwohl sie besonderen Wert auf Ackerbau setzten, gewisse Fortschritte in der Kunst gemacht hatten. Sie waren keine Feindlinge in Gebrauch des Eisens und in Handwerken des Schmiedes, Kupferschmiedes, Zinnarbeit und auch Steinmetzes. Sie verstanden mehr Kunstwerke zu stellen als die Wilden zu verfertigen, und sie trugen goldene Ohrringe, goldene ^{oder Kupfer} Halsketten und fesselten Halsgeschmücke gleich den alten Ägyptern. Sie hatten eine Kenntnis von Feuer, so daß sie feuchten, und auch gewöhnliche Fortschritte von Arbeit als Pferd gezogen, und ungefähr die Ägypter hatten in Dichtung tragende Räder, mit Räder und Fesseln, und Räderknechte, die schon arbeiteten. Sie arbeiteten die Kunst der Holz, wie es die moderne Zeit gelehrt. Selbst die Felle, die sie trugen, hatten sie einen Baumstamm (wie Vulkan die Güte und Rösche) Tracht, die gewöhnliche Kunstwerke, die Indianer in der Provinz.

Einige indische Gewürze waren mit alten bekannt. Der Muscheln am Savan war unvergleichlich als aromatisches Gewürz. Die Felle war so fein, daß man sie in ein feines Netz spinnte, welches die Felle von Farn noch feiner war, so bildete man Beerdigung nach Aufgang der Sonne. Ein Ost-Muscheln wurde fließendes Wasser gemacht, und es umschloß und, wenn es in Wasser, daß, in anderer Art wird gewöhnlich Luft gemacht. Die bekannten Cashmir sind noch heute die feinsten Stoffe der Welt.

Nach der letzten Jahrhunderte sind verschiedene große indische Städte entstanden. Davor steht die ^{zahlreiche} Muscheln an der Küste. Die Delhi-Reiche hatten sie vornehmlich gefunden, mit der Macht verlor die indische Macht auf Hände Könige und Fürsten, welche sich mit Edelsteinen und Legen große Schätze an sich. Gold und Silberarbeiten haben viele zu tun. Die

Die Einführung der Dampfmaschine in Europa wirkte also auf die indische Gewürze.

* Der Muscheln, kommt nach der Handelsstadt Chozul an Tages. Es aus feinem, schwarz gezeichneten Farn lose gewaschenes Parian-Material.

So lange als man Handwebstühle in Gebrauch war, konnte Indi-^{erfunden} nicht konkurrieren, und die Stoffe sind mit d. neuen Caliko sehr viel
verkauft. Die Dampfwebmaschine machte indessen die Handwerker fast-
los, sie arbeitet billiger als die Handwebstühle so vermehren.

Auch andere Industrie: Lederarbeiten, Eisenwerk, Glasarbeit, Töpfer, Papier etc.

Die Caliko, sehr dünn, flattes Baumwollgewebe, kommt nach d. franz. Stadt Calcutta,
Bankpara, hinduistischer Kattun.

Indien gilt als reiches Land, aber Delusion - Elend wohnen nicht weit von einander.
Ursachen von Indiens Armut:

frühe Heirat.

unnütze Ausgaben: die Hochzeiten und Festen. Das Geld fließt fort, in die vielfache Kasse-
nalle in Gold. - Die Sparkassen sind sehr gering.

Geldbesitzer - Händler. Schuldensystem steht - hohe Zinsen. 12% Zinsfuß gilt noch
als Wohlthätigkeit. „Was man aufwandte, muß man unternehmen und bel.“

Abnutzung von Auswanderung.

Entwässerung der Felder: die abnormale Hitze etc. Unbilligkeit - d. Steuer
da in Indien man, d. nicht etliche Lote zu zahlen hat. X

fehlende Bezahlung - Bezug zu Ind. Handwerkermarkt.

X „Einmal bringt das Fieber, d. spüren d. Schnabel auf.“ Als Reis auf d. Erde
liegt, kommen 1000 Köder. Glückliche, wer in seine Kostüme von Schlaf
einen vernünftigen Mann oder auch nur einen Decentem mit regelmäßiger
Sitten hat, der flieht d. Welt wie eine Schlange u. sitzt auf jenen großen
Hoffungen.

Reis: großer Genußwert - Essen - d. Trinken jaht - Ind. doch alles sehr gel.
„Wer d. sagt: Geld, spürt selbst d. Lich man noch nicht sein Mund auf.“
4 Ellen Linnenwand - 4 Hände Reis genügen, aber 4 Millionen Mühen hat d. Mensch,
d. Elende, bis er, wie ein Tüpfel gleich, wieder zu Staub wird.“

O kommt nicht in Gläubige - Geld nicht reich, trotz aller in Ind. so beliebt
Tanzspiele.

Indien

ist begrenzt in Nord und Osten durch die Himalaya-Berge. Im Westen durch die Indus und im Süd durch die See.

Die Länge beträgt von Kaschmir bis Cap Comorin 1900 miles.

- Breite - - - Karachi - - - Indus in Aras 1800 -

- Flächeninhalt beträgt 1287000 -

Die Bevölkerung wird nach neuesten Parly of 319000000 ge-
schätzt.

Es wird von Ost nach Westen durch die Bergzüge durchgezogen, durch

die Hindukush-Berge, an deren Fuß die Herkules fließt strömt.

Das Land nördlich dieses Flusses wird gewöhnlich mit Hindus-

tan bezeichnet, und das südliche davon mit Dekhan bezeichnet.

Hindustan wird gebildet durch den Indus gebiet einwärts und

das Gangesgebiet andererseits, mit einer großen Sandwüste in

Westen, und einer erhabenen Kette, nach der Lage benannt:

Central India.

Die Dekhan hat an einer nördlichen Grenze in Aegkith, die mit

der Hindukush parallel läuft, nach Süd ostwärts ab in

Tafelland in Form einer Dreiecks, welche an Cap Comorin

endet, mit der Westseite an der westlichen und der Ostseite

an nördlicher Höhe an der gegenständlichen Seite. Zwischen der

Seite und der Meer liegt ein schmaler Landstreifen, der

nach von der gegen West hin läuft.

Die alte Geschichte oder Chronologie der Hindu gilt als eine ganz-

nützige Denkschrift. Die Geschichte wurde durch die Hindu verfasst,

nicht als Phantasie als Tatsachen aufgeschrieben, und die

Chronologie wurde durch Astronomie berechnet, welche die Zeit-

alter der Welt in Beziehung mit der Vermessung der Hindu-

Körper gebracht haben. Das Alter der Welt wird damit in 4 Perioden

geteilt: Das satya yuga - - - - - 1/280000 Jahre als erste Periode.

„ Treta - - - - - 1/296000 - - -

„ Dwaapara - - - - - 864000 - - - in der letzten

„ Kali - - - - - ist mit 4/320000 - - - - - vorgeschrieben.

Die Kalpa oder ein Tag der Hindu wird aus 1000 solcher Perioden

zusammengesetzt oder 432000000 Jahren. Die Lebensspanne

hast dieser Periode mag einleuchten, sie wird nicht

überwiesen durch die Denkmäler, welche bezeugen, dass das

Alter der alten Bewohner sich ausdehnt zu einer Periode

gleich der Summe aller Pyramiden, die während 3 Jahre auf

der Erde erbaut wurden.

Die Sage der 3 erst f. d. Kultur mehr daher als völlige Phantasie
zu sein, während die Aufzählung der 42 als gegenwärtige f. d.
Kultur, welche zu einem gewissen Grade mit der vorliegenden
f. d. Kultur und Nation, als allgemein wichtig angenommen werden
kann.

Indien mit dem die eigentliche Schriftsteller Bharata Varsha bezeichnet, mit
der König Bharata, der nicht das ganze Land regiert, sondern nur ein
Theil der allgemeinen Herrschaft in Indien besaß, das ist groß, steht er
zufolge eines der ersten und berühmtesten der Hindu's, als der
Vater der Menschheit da. Er ist der Vater, wie in der Geschichte erzählt
wird, daß er 10000 Jahre regierte, und daß er Tod in die Welt brachte
wunder. Es war mit ihm nicht nur die Dunkelheit und Götter
jeder Welt. Die Geschichte ist eine Fabel, und all diese Geschichten sind
nur in der Antike. — Die ursprüngliche Sprache war für alle
Völker mit der vordem Sprache der Hindu's, Kelt, Goid, Armen,
u. Chinesen, welche noch in ein hohes Alter da in der Welt von
Soane, Kultebla & Mahanathi, und in der Zeit von Suryajit und
Chota Nappore. Ihre Sprachen haben eine gemeinsame Herkunft, mit der
Herkunft, und die Religion ist eine Reihe von Hindustan. In jener
Zeit, in der all die Menschheit, welche die Erde bewohnten,
hat sie in ^{vielfach} unendlicher Zahl erhalten, unverändert, aber in
sprachen. Die Sprache der Menschheit, glänzte in der Sprache. Die
und unendlich ^{vielfach} die Menschheit aus der Erde vertrieben,
und sie ^{ihre} nicht, welche die Erde, welche die Religion ist
Sprache mit sich aus der Erde, jenseits der Erde vertrieben, und
daß die Menschheit — in der Erde stand, glänzte in der
mit der Erde. Die Erde ist die Erde, die Erde ist die Erde
bezeichnet, welche aus der Erde ist, sie alle in der Erde
Rasse gehören, obgleich der Ausdruck ist an sich selbst für die Erde
angewandt wird. In der Erde ist die Erde, die Erde ist die Erde
daß die Erde regiert werden, welche zu der Erde in der Erde
gehört, und die Erde ist offenbar auf der Erde
Herkunft liegen, die fortgesetzt als die Erde ist
nach der Erde der Erde.

Welche Autorität wäre stark genug gewesen in die gefährliche Bewegung
einzugehen, daß ich Götter in ihre Helden verwechseln dürfte, wie es
die D. König Poros (Horus von Panoram), oder die englische Soldaten
einzugehen, daß sie in demselben Blut in sich mit in der Erde der Erde
Bengalen fließen. Und doch gibt es heute kein Wort der Götter, das
nicht Poros in alle Sprachen überträgt, der Ausdruck eines
gemeinschaftlichen Abklangs und weltumfassender Verantwortlichkeit gegen
Helden, Götter und Tanten verurteilt. Man hat nicht exakt
noch in Zed- und -Syl, welche die erste Bewegung der Welt mit
sich selbst beginnt und das sind Zeugnisse, die nicht durch
Bewegungen ausstrahlt werden. Der Ausdruck für Gott, Mann,
Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Bruder und Schwester, Herz und Tränen, Art
und Name, identisch in allen Indo-Europäischen Sprachen, sind
wie das Wortwort der Soldaten. Hier auf der schmalen Erde
an; und es ist die Sprache der Erde und Götter ist die Erde
antwortet, wie ich sie als ein der Menschen. Vielleicht
die Historiker in Kopf schütteln und, nicht die Psychologen
beurteilen, und die Dichter die Idee verspotten und, alle
wissen mit dem von der Tatsache, die ich die Sprache
geheißt wird. Das war ein Zeit als die Vorfahren der Aethi-
opier, Slavonier, Griechen und Italiener, Perser und Hindus
zusammenkamen in der alten Sprache, abgeändert von der Ver-
fälschung der Semiten und Tamarischen Rassen.

Schwieriger ist es zu bemerken, daß die Sprache der Erde nicht nur die
ein gemeinschaftliche Heimat zu verlassen, daß es all in der Erde der
Wörter zu fortgehen soll und daß es dann soll die Erde zu finden
und ostwärts geht allein das dunkle eine neue Welt beginnt.
Aber das ist in der Sprache und in der Grammatik ^{etwas} verändert
was sich in jeder menschlichen Dialekt eigen scheint, da es auch
selbstständig ist die Sprache der Erde, wie die Sprache der
die gemeinsame Verbindung von allen abgeändert zu sein scheint; und da
keine andere Sprache so einen großen Anteil des gemeinschaftlichen
arischen Erbteils darzubringen hat — ob Bengalen, grammatische
Wörter, Mythen, Legende — ist es natürlich zu vermuten, daß
Gossner nicht die älteste Sprache, die Erde der Erde war, die die

Die Arier Asiens in der Weltgeschichte.

In der Historischen Vereinigung zu Berlin sprach unlängst Herr cand. rer. orient. Gossmann-Antschke über: Die Arier Asiens in der Weltgeschichte.

Der Referent, welcher seine Anschauungen schon wiederholt durch verschiedene im Druck erschienene Werke zu begründen versucht hat, erklärte, daß sich unsere moderne gebildete Welt allzu einzig mit der römischen und griechischen Geschichte beschäftigen, wodurch natürlich alle Feinde dieser Völker schlecht wegkommen. Alle karthagischen Quellen z. B. sind fast völlig vernichtet, ebenso der größte Teil der persischen. Erfreulicherweise sind in Persien neuerdings umfangreiche Ausgrabungen gelungen, die ganz überraschende Resultate ergeben haben. Es ist ungefähr dasselbe, als wenn spätere Generationen z. B. über den Krieg 1870 nur aus tendenziös gefärbten Privatquellen schöpfen könnten.

Die Franzosen haben uns vor 1870 als ein rohes, mordgieriges Barbarenvolk geschildert, ebenso sind daher die griechischen Berichte über das Perservolk aufzufassen. Das Heerwesen z. B. muß in Persien ganz vorzüglich organisiert gewesen sein; denn sonst hätte die geringe Zahl der aus Südrussland eingewanderten Iranier nicht über so viele unterjochte Stämme des persischen Riesens Reiches herrschen können. Die gefundenen Abbildungen zeigen Uniformen mit Rangabzeichen, Fahnen, Einteilung in Bataillone und Regimentsabter.

Die persische Sprache der Inschriften ist eine sorgfältig durchgearbeitete Abart der medischen Schriftsprache, die Inschriften sind außerdem in elamisch und babylonisch abgefaßt.

Am ausführlichsten behandeln diese Inschriften die Aufstände vor und nach dem Tode des Königs Darjawsch (Darius), welche häufig zu den Angaben Herodots im Widerspruch stehen, der höchstwahrscheinlich auf die besseren

Vorarbeiten des Charon von Lampjakos und anderer in Vergessenheit geratener griechischer Geschichtsschreiber seine Werke aufgebaut hat. Seine Angaben über Marathon und Salamis sind höchst unwahrscheinlich.

Die neuen Funde des Prof. Winkler in Bogasloi in der Nähe von Angora, etwa 2500 Inschriften, beweisen, daß ein großer Teil der kretisch-mykenischen Kultur auf babylonisch-orientalischen Ursprung zurückzuführen ist, einer Kultur, die lange vor den Griechen dort in höchster Blüte gestanden hat. Die Keilschriftforschung, die ein Gebiet von 2500 Jahren uns neu erschlossen hat, gibt uns einen Ausblick auf noch unerkannte Gebiete vergangener Zeiten, der uns um so mehr interessiert, als die europäische Kultur soviel Reste hieraus und Berührungspunkte hiermit aufweist.

Die Geschichte der Arier in Asien bietet jedenfalls so manchen wertvollen Fingerzeig, wie man sich fremder und feindlicher Bestandteile erwehrt. Die zukunftsreiche und ausbeutungsfähige iranische Wissenschaft verspricht noch ungeahntes Neuland und gewaltige Umwälzungen in der Wissenschaft.

grünth einen besondern Portofach eingeführt. Auch bei der Reichspostverwaltung haben bis 1874, bis zur Einführung des jetzigen Paketverkehrs, besondere Erleichterungen für Klappgüte bestanden.

Aus den Schutzgebieten.

Die Stabibahn in Deutsch-Südwestafrika hat eine Höhe von 1600 Meter, also etwa der Höhe der Schneefippe entsprechend, überschritten und zwar auf 307 Kilometer; auf den ersten 110 Kilometern von Swakopmund aus hatte sie schon eine Höhendifferenz von 1100 Meter zu überwinden. Auf der Strecke sind insgesamt über 100 eiserne Brücken eingebaut, von denen am bemerkenswerthesten die Brücke über den Khan bei Usakos mit 100 Meter Breite und andere mit 45, 30, 60 und 40 Meter Weite sind. Sämtliche Pfeiler der Brücken sind mit Steinen ausgemauert.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Der Wahlreform-Konflikt zwischen Herrenhaus und Regierung dürfte nun doch mit dem Zustandekommen des vielumstrittenen Gesetzentwurfs enden, nachdem die Regierung am Freitag eine Vorlage ins Herrenhaus eingebracht hat, in der sie den numerus clausus für dieses Haus mit der beschränkenden Maximalzahl von 180 Mitgliedern vorschlägt. In Wiener parlamentarischen Kreisen hegt man infolgedessen die Zuversicht, das Herrenhaus werde das Pluralwahlrecht verwerfen und die letzte Regierungsvorlage annehmen, deren Durchsetzung im Abgeordnetenhaus die Regierung, wie es heißt, auf sich nehmen will. — Die Sitzung des Herrenhauses für die zweite Lesung der Wahlreform soll nun bereits für Mittwoch in Aussicht genommen sein, vorausgesetzt, daß der Berichterstatter Hofrat Pammasch das Referat rechtzeitig vollendet.

Wenn aber die Regierung sich an dem Willen der Regierung nicht fürliche Handlungen gestattet, so ist das ganz etwas anderes, zumal wenn die Willkürakte sich gegen die Kirche richten.

Immer noch äußerst schwierig ist die Lage in Rußland. Eine Besserung ist da, und sie könnte zunehmen, wenn eine Duma gewählt würde, die bereit wäre, mit der Regierung vernünftig zusammenzuarbeiten. Dann bestände auch Aussicht, daß der immer noch in weiten Gebieten herrschende anarchische Zustand endlich wieder der gesetzlichen Ordnung weiche. Aber vorläufig ist noch alles ungewiß. Und wenn andererseits von neuem eine revolutionäre Duma gewählt würde und heimgeschiedt Mission

Sich selbst in ihre eigene Welt überlassen, ohne ein Verlangen,
d. ohne eine Zukunft vor sich, daher sie nichts als sich selbst
benutzen. Kämpfe haben auch in 2d. stattgefunden. Alte
Symptome wurde zerstört, ganze Familie vernichtet, und neue
Annie gegründet. Doch das innere Leben der Familie wird
nicht verändert durch diese Veränderungen. Die Geist war
gl. in Lotmodell nach in Reformation darüber liegen;
sein Charakter blieb derselbe: ^{passiv}, ^{meditativ}, ^{gütlich}, ^{gütlich}, ^{gütlich} und strenggläubig.
^{stille}

Hindus

Die große Masse des Volkes unter dieser Benennung bekannt sind
hervor von Skythisch und Arianer Einwanderern, welche in vor-
sagen Tagen als Isolationen, die heute eine milde Klimazone, die
kalt Region der Nordsee unterworfen, eine Abgrenzung zu ganz west-
wärts andere sind. Überbleibsel der Skythischen Sprache
sind in Hindustani gefunden, und die Art der großen Sanskrit-
sprechenden Volkes war lange in Persien, beweisend dass eine große
Heerstärke nach der Linie der des Indus ^{entlang} ~~fluss~~ ^{fluss} ist, die
Persien und der Punjab. Der größte der Indus ist die der Persien-
punkte, gibt es 20 oder 30 andere Pässe in Himalaya, durch welche die
nördliche Rassen nach der britischen Seite strömen konnten.
Unter der unteren Linie Einwanderern war sicherlich die Persische
Rasse, zu Persern oder Tartaren Familie der Mehrheit gehörend,
ein Teil von ihnen, die der Lauf des Indus gefolgt zu haben schien
und sich über die Halbinsel verbreiteten. Bis zu jetzt
ist Herkunft jedoch schwierig zu feststellen; als es scheint kein
Zweifel, dass große Mengen der Skythischen Gruppe Indus in Besitz
hatten, ganz ist als es ist die Sanskrit sprechenden Stämme der
arianischen Familie angegriffen und zu ein anschauliches Aussehen
erhalten. Im Norden war die Antarktis oder Katurig
die Familie von Rank und Markt so selbständig, dass der
Sanskrit die Sprache des Landes wurde, und der Persien,
der Punjab, der Hindi, der Guzerathi, der Hindustani und der
Bengali, alle Dialekte mit einer ^{geringen} Vermischung von Sanskrit,
sind Schwester sprachen bekannt als Formen der Hindi.
Südlich der Nebenfluss flusses mit's niedrigeren anderen. Durch diese
Halbinsel sind die Sprache verschieden von der Sanskrit-
Grammatik, und enthalten viele Sanskrit-Wörter in der
sich diese mit den anglo-sanskritischen Ausdrücken von Gesetz und
Civilization der Normann Fränk enthält. Heute Tages
verstreut (hauptsächlich) die sich Indus vornehmlich die Tartaren,
die Araber, die Arianer Rassen. Aber die roten, gelb gefärbte
Armen sind bis zu heute, selbst bis zu Cap Comorin anzu-
treffen, und waren auch vermischt mit der verschiedensten Tamil
Völkern, gutkalt stämmen, die vor 2000 Jahren, sind
Gossmar Brahmanen und andere Arianer Familien in physischer

3. Brahmanismus der Gegenwart
 eine von bestimmten Puncten aus-
 gehende Partisanen-
 Partei des Brahmanismus
 die sich auf die
 Vertheidigung der
 Religion zu

2) Die Zeit des Brahmanismus, welche charakterisiert wird durch
 die Anlehnung des Brahman, und gehört zu der Zeit der Vedic
 des Karanats fließen in die Sande, und die Ankunft des Sakya -
 牟尼 etwa 600 v. Chr.

3) Die Zeit des Buddhismus, welche charakterisiert wird durch
 die Lehre nach der Nirwana, und gehört zu der Zeit
 von etwa 600 v. Chr. bis 800 n. Chr.

4) Die Zeit des Hinduismus und Hinduismus, die
 charakterisiert wird durch die Anlehnung der Inkarnation
 des Gottes, ^{Verkörperung des Göttlichen} und gehört zu der Zeit von etwa 800 n. Chr. bis jetzt

Professor Wilson schreibt: Die Indier sind eine große
 Nation von der ersten Feindschaft der angestrichelten Regel zu
 der Colossalen Größe, und die allmächtige Ausdehnung der
 Macht der neuen Rasse als in der Geschichte und in der
 Geschichte der Rasse. Es sind gewöhnlich angenommen, dass die Indier
 Religion und Civilisation von außen nach Indien gebracht
 wurde. Sogar, es gibt ^{noch jetzt} Stämme in der Gegend, und in der
 das Land, welche kein Hind sind; und stellen in
 Remagen und Mahabharata und Manu und selbst die gleichförmige
 Traditionen der Völker, wie die auf in Persien, die Perser,
 Arisen und die ganze Sakien beweisen dass die Indier
 oder Vorkommen, d. i. die barbarischen Stämme. Die Traditionen
 der Perser bestätigen diese Gesichtspunkte; aber sie ge-
 wahren kein Halbes zu Entdeckung der Frage nach der Herkunft
 der Indier; ob aus in Central Asiatischen Nation, wie Sir Wilham
 Jones vermutet, oder aus der Caucasus-Gebirge, die Prof.
 Leplat, Lams, Kennedy und Silligall vermutet sind.
 Die Unähnlichkeit der Sanskrit Sprache können sie ge-
 meinschaftliche Gruppe der jetzt mit fortschreitender Nation
 unter die Dialekte ^{manchmal} mit, und man es
 ungenügend, dass sie alle ausgehen in einer von
 ein gemeinsamer Platz jenseits der Erde, der zuerst von Manu
 durch den Indier wurde, gemäß der inspirierten Berichte.
 Ob irgend ein Indier solches Prinzip in der Zeit zu finden
 ist, auf welchem man; aber es würde klar unvereinbar
 sein mit

Das Sanskrit-System, die Ausprägung der ind. Sprache mit
Herrschaft (Herrschaft) auf andere, als Eingeborene Quelle zu be-
zogen. Die ind. Sprache, auf der Sprache; Sprache, Sprache
Herrschaft (Herrschaft) (Herrschaft) die ind. Sprache mit der ind. Sprache.

Die ind. Sprache, ganz ungenügende Hilfsmittel zu Erlan-
gung irgendwelcher Herrschaft über die vor- und indische Periode der
Hindus-Geschichte.

Die ind. Sprache und Herrschaft als Herrschaft zu verstehen
zu werden, ist höchst zufällig, als es ist nicht notwendig
eine gleichzeitige Herrschaft über alle Plätze ist zu verstehen
Colonisate.

Der erste Satz der ind. Sprache in der ind. Sprache war zufäl-
lig, die ind. Sprache der ind. Sprache. Der ind. Sprache war
die ind. Sprache ist zu verstehen die ind. Sprache und Saraswati-
flüsse, - die ind. Sprache der ind. Sprache war zufällig.

Von ind. Herrschaft der ind. Sprache und Herrschaft der ind. Sprache
erregte sich in der ind. Sprache der ind. Sprache der ind. Sprache
Wohnung von ind. Sprache der ind. Sprache mit der ind. Sprache der
Saraswati fließt. Einige ind. Sprache war ind. Sprache
Vyasa, die ind. Sprache der ind. Sprache; und gemäß anderer.
Es gilt zu verstehen, die ind. Sprache auf der ind. Sprache war
die ind. Sprache der ind. Sprache, die ind. Sprache der ind. Sprache
unterstützt wird. Eine der ind. Sprache der ind. Sprache

Geschichte ist bekannt als die ind. Sprache; und dasselbe
Wort angewandt. von Mr. Colebrooke, in der ind. Sprache,
des ind. Sprache der ind. Sprache, welche gewollt Patrick be-
reitet wird, die ind. Sprache in der ind. Sprache der ind. Sprache
Geschichte gewiss ist, und es erwartet, welches die ind. Sprache der ind. Sprache
Saraswati in der ind. Sprache. Die ind. Sprache selbst erhält sich
Abhängig von Saraswati, Gott der ind. Sprache, unter ind. Sprache
Schrift der ind. Sprache der ind. Sprache und ind. Sprache ge-
wisse.

Diese Fächer mehr so groß, dass, welche Anfänge an
von außen eingeführt wurden, es wurde in der Lande
an der Barasmati fluss entlang, welche sie zum in Handwerks
Leistung und Kulturwelt und empfohlen.

Die starke Landes so nachgewiesen als die erste Niederlegung
des Hindus in Indien, ist von sehr begünstigter Ausbildung
und konnte nicht die sehr einige gallische Gesellschaft in
haben sie. Die Traditionen, die der Derris der ersten
Siedlung in die Quartiere, welche die Siedler mehr
in philosophische und religiöse, als in weltliche Charaktere
grund vorhanden, mit der sehr sehr geringen der Af. Landes.
es möglich zu machen, dass die erste Linie wurde gleich war,
nicht ^{zu sehr} politisch, als in religiösen Gemeinschaft, dass sie
ein Element von Brüdern waren, nicht in der beschränkten
Sinn in der mit der Ausdruck gebräuchlich, wird in der
in nicht so much in Ind. angewandt wird, die in
degrahara, ein Dorf oder Wälder der Brachman, die selbst
verharrt, und Fächer haben, und ist Fächer beschränkt,
in Hausliche Pflichten und in der Sittlich weltliche Interessen
auf die Gemeinschaft in wirken, und mehr, wenn nicht zu
nischen aber hauptsächlich Aufrechterhaltung der Af
Brüder und religiösen Dienste. Eine Gesellschaft von
dieser Beschaffenheit mit ihren Brüdern und Dienern, und
vollständig mit ein Teil ihrer Anhänger, meist
an Haus geformt haben in der Brachmanavarta Mannes,
die Land, welche von der Zeit an als die Hölle bekannt wird
oder vielleicht die Brachmanen Segen, und mag die sehr,
in civilisierten, ungeliebte Menschen mitgestellt haben
die Anfangsgründe der sogenannten Organisation, Literatur
und Religion; falls nicht alle Maschinen bittet, mit
zu gebräuchlich und nicht verachtet und gestaltet nach der
nach, für die wartende. Bedürfnisse der neuen Zustand
die Gesellschaft. Die mit ihnen der Civilisation anfangen,
wird nicht Anläge gehabt haben ihren eigenen Weg zu be-
gehen, und in Laufe der Zeit wurde die Verbesserung (Religion), welche an
die Barasmati. apostrophe jüngste der Gänge der Jenseits - Gänge angedeutet.

Die armenische Bevölkerung in Indien.

Bei der ersten Erwähnung der Armenier in der Geschichte, auf der Platte der alten Veda, sah man sie als ein starkes Volk, kräftig, verständig und kriegstüchtig, mit einfachen Gewandern. Im größten Teil lebten sie mit der Hand und Vile, wohneten jedoch in kleinen Städten und Dörfern und besaßen Güter. In Persien in Garten-Feldern, welche sie in der Armeeniederung hatten. Sie lebten mit dem armenischen Volk, wie in der Bibel, und stiegen nach Indien und China nach dem Indus hinüber, ^{zum Indus} zu den Hauptflüssen der Ganges und Jumnas, welche den Indus zu einem mächtigen Strom machten. Ihre Niederlassung war angewachsen mit Zeit, Land und Leute waren in Abteilungen geteilt, großenteils unabhängig voneinander, und oft in Streitigkeiten verwickelt. In einigen Teilen lebten sie mit den Indianern zusammen, in anderen Teile lebten sie isoliert mit wenigem Verkehr des Landes, das sie umgab.

Mit fleißiger Hand besaßen sie Felder und Gärten, bewässerten sie auch angesehene Wasser aus Cisternen und Tüchern, welche mit den getrockneten ^{Kornern} Wasser und kleinen Loten bedeckt waren. Ihre Religion bestand hauptsächlich in Vele, Feuer, Pferd und Schaf, und alles was gesiegt in Kraft auf die Führung der Götter, von denen sie die Befehle empfingen, was in Gegenwart der Götter stattfand. Ihre kleine Ritz- und Steinzeit, ob auch als Kerkelchen oder mit der Armeeniederung, schloß ein großer Teil der Bevölkerung ein. Ihre Kerkelchen waren zahlreich, aber stark, aber häufig, und die Ritz- und Steinzeit war in der Land auch in Abhängigkeit und freier Gesetz gegeben. Sie lebten in natürlichen, thätigen Leben, getrieben durch gewöhnliche Gesellschaftereinstellung und befreit von gewöhnlichen Beschäftigungen, welche ihnen Annehmlichkeiten verleihten und ihre Wünsche erfüllt machten. Sie besaßen viele treffende Charakterzüge und waren besonders ausgezeichnet durch familiäre Anhänglichkeit und Barmherzigkeit. Ihnen war das Feuer ein heiliger Platz, und die Hand das Centrum, um welches sich ihre Vorlieben am stärksten drehten. Auch so viele Dinge die Wünsche hervor, drückte ihnen alle Natur-Beobachtungen, von der sie abhängig waren, den inhaltsreichsten Reiz. Die 2 Jahreszeiten, die Kühle, ständliche Winter, mit ein tiefblauer Himmel; die heißen Zeit, mit der Hundst-Glut und schrecklichen Staub-stürmen; und die Regenzeit, mit der erfreulichen Schauer der ausgedehnten Erde mit Tüpfeln vermischt. Grün-kehlchen, was ihre Gegenstände von Lebensinteressen.

Ihre Religion war natürlich der Charakter der täglichen Lebens. Sie hatten wenige Gegenstände der Anbetung, mit der Religion, welche sie zu beobachten hatten, was wenig und einfach. Sie waren große Schöpfer, allmächtig, allgegenwärtig, und oft mit fast der gleichen; keine Reste der Traditionen in der ältesten Gesänge sind alles, was diese Rasse verkörpert. Ihre Götter haben ein direkt bezog zu der Verleumdung, in welcher sie lebten. Agni, der Gott der Sonne und der Feuers;

Licht und Feuer, in all its Formen, Erscheinung und Benutzung,
war Gegenstand höchster Zerstreuung, ob an heimliche Hand, auf
der Opferaltar, an glänzende Tage und in unbekannten Loden. In
beim Walder, sie sah ich mächtig, bebildet gilt Agni, der
eng-jungen, Agni der golden Augen und goldenen Hand. Daher war
sein Lob beständig, die Affekte, heimliche für die indier, und Bitten um
indische Dinge und unauflöslich erneuert. In Indra, nicht die Hand
regiert und die Segnungen gewährt, die von Regen und Wolken abhängen,
wunder sie nicht zufällig mit schwarzem Auge. In die, der Regengott,
flehte sie um die Feinde und ungesunden Reute, die ein erfolg-
reicher Überfall folgt. In der heiligen Monade die Hilfe zu tun, was sie
die amgehorst-Eltern. In die grüne H-ge geloveten sich, die
Reine die saftigen grün-rubine, die Krishna versorgt war die Agni,
und all die Vögel schwarz und war der Geist, und sie die zu tun.
Es ist Krishna, die Feinde und auch ihnen, die die aufstehende Sonne
zumhält, nach die ist allen Agni schwarz. Und vom/andlich
an westlich Horizont die Dürre verdrängen, und die unermessliche
Stimme in Schale hat anschauen — was sie sehen, daß die Dunkel-
stark — das Lichte kann nicht sehen auf die mächtige Manu-
vante, und die heilige Windwelle die die Erde laufend,
was sie sehen, die blaue Blüte, die die Wolke zerreißen, und
hinein das dunkle Gitter des unbekannten Sonnen, das ist's
Indra und sein Mann, die da die heimliche Streit anführen
um ihre Töchter. Und vom die jagende Regen aus die sehen
Wolke strömt, und die Erde es erregt, die ganze Manu der See
erregt, für die für die Fülle bekräftigt, und die Vögel in Schale ich
foolhyle Indus sagen, das ist's die mächtige Indus, die die Agni,
die die Dank speit und ind was ich sehen für die Agni
Dürre leuchtet. Die Vögel geht in aufsteht auf die Manu
und gepufft Hauptwelle, das ist's amorphische, an Familie
altar. In geordnet Folge wird die Reue verdrängt, 3 x a Tage,

legt man Hf. Huf auf des Fems, jst Harnwasser greift auf die
Flur. Die Bottenopfer, nchelt die Gilete od zst die Hf Lch.
die sprach 2- die fitten in untrant Farn, mit 2- in un-
heltelt- Bink, nllge st mit Lobpau auf die Brucke,
nd auf fnd st sah kg si starke Hoffg, bsp die Gilete st
2- mit gte Fnde in nnd. In 2- auf si laut -
Gneide und schneit nnnhltel Schwiche als nnnhltel st Feller vnn.
Is nnn nllt nnn Farn, o Varra, es nnn nnn, in brennndes
Frank, Lchschft Wngelgnd, Gndnknbrst, selbst die Hllaf lgt
Ingenellgntan.

7. j- nnn Farn nnn off nnn Sonna- Gbrack nllt f Farn,
nd die Sonna- yaga, nnn gfnnt offntllch die die Gnglnnn
in allgnt. Die Pflanze 2- brennnd ^{brnnt} gnnnt, die Safft ann-
Gepft, 2- brnt und ggnnn, etnn nnn in der Farn ggnn
f die fttnt, die Bntgbrack nnn die Brntnn. Es st nlltllch,
ndnn, bsp die Echttung nnnnt und knnnnnnn brenntllch die
Gfalle nnn nnnnn nnnnn Gnnntllch auf Farn lch lch.
die Sonna nnn in die offntllch gnnnt und die Gntllch gnnnt,
nd die Gngn die Sonna nd nnnnn Echtt die Sonna nnn, nnn
offntllch gnnnt als in gntllch Inspiration, die die
nllgnt Gfalle nnnnt, die Farnnnnt stgnnt nd in in nlltllch
Ynnng nnn die Gntllch lgt. die lgt die nlltllch Echttung
Farnnnnt lch, lch die Farnnnnt 2- nnn, bnnnt in
Gntllch nnnnn nnnnt, nnn nnn nnnnt die nlltllch
Charakt, die off, nnn in die nlltllch f die die lch in
lgt die Farnnnnt die die nlltllch Bnt, nnn nnnnt die Sonna
die lgtnt lch.

Inde in die so natllch nnnntllch, lchnt in die nnn Gntllch
nnt die nnnntllch Gntllch nd bnnnt nnn Gntllch nd Lobpnnnn
nnt die die Bnnntnnnt gntnnnt. Die Hnnnn, die in die Lchnt in nnn-
lch nnn nnnnt allnnntllch an nd nnnntllch nnnnt in die 1000
v. d. gnnntllch nnnnt in die die gntnnntllch Bnnntllch, in die die
gntnt nnnnt nd nnnntllch die Farn, in nnnntllch die die Rg. Knt nnn
nntllch. Schnt nnn fntllch nnnntllch, nnn nnnntllch alles
vnn Gntnnnt 2- Gntnnnt. Inde die Gntnnntllch, nnnnt nnnntllch be-
nntnnntllch nnnntllch gntnt, bsp es nnt gntntllch Gntnnntllch nnn-
lchnt nnnnt. Es bnnntllch die bnnntnnnt Bnnntnnntllch, nnn in nnnntllch

24, ³⁶⁵ aber auch eine der besten Annehmlichkeiten zu erkennen
zu angezeigten. Katholische Kunst ist sehr beliebt, und die geistliche
und andere, wie in der Kunst, eine der besten (man sieht) ist, und
Hypothese als Beitrag zu Hilfe für die Kirche der Katholischen.

In den meisten Ländern ist Ackerbau die Hauptbeschäftigung der Völker, und
die Hauptquelle ihres Wohlstandes. Der König selbst ist beschäftigt mit der Felder.
Alle Klassen geben Anteil an der Arbeit der Landleute. Etwa $\frac{1}{3}$ der Bevölkerung
Jeden ist mit Ackerbau beschäftigt.

Unter ihnen sind in der Regel fleißig. Angesehen werden sie als ungebildet,
folgt blindlings der Lehre und der Vorschriften eines unwissenden Autorität.
Die Völker sind seit uralter Zeit fast stillstehend geblieben.
Weben, Weberei, Dringen, Bewässerung, Getreide, Pflanzung.

जात पांत का बर्णन

रचक: अध्यापक योहन मसीह—
इन्दोर, मध्य हिन्दुस्तान ।

PUBLISHED BY THE NORTH INDIA
CHRISTIAN TRACT AND BOOK
SOCIETY, ALLAHABAD.

2nd Edition }
5,000 Copies. }

1923

{ Price 3 pies.
{ दाम १ पैसा.

CASTE SYSTEM



PUBLISHED BY THE NORTH CHRISTIAN
TRACT AND BOOK SOCIETY,
ALLAHABAD.

2nd Edition. }
5,000 Copies. }

1923

{ Price 3 pies.
{ दाम १ पैसा.

जाति पांत का वर्णन

कल जगत में भारतवर्ष ही ऐसा देश है जहां जाति पांति का बड़ा जोर है और लोग इस के बन्धन में जकड़े हुए हैं। पुरातन काल से प्राचीन जातियां और लोग एक एक कुल हो के रहा करते थे। मनुष्य के स्वभाव में कुछ ऐसी बात है कि वह टोल बन के वा पार्टी बन के रहना पसन्द करते हैं। बालकों में बिना सिखाये ही यह बात बहुत दिखाई पड़ती है। हर एक कुल वा जाति आरंभ से ही अपने कुल के विषय यह समझा करती थी कि मेरी जाति वा कुल के लोगों में एक ही लहू है और वे किसी देवता वा प्रसिद्ध मनुष्य को अपना पुरखा बना लेते थे। दूसरे कुल वा जाति को अपने से बिल्कुल अलग समझते थे कि वह किसी और प्रकार के मनुष्य हैं पर मेरे जैसे नहीं हैं। न सिर्फ इन अज्ञान और असभ्य जाति और लोगों का ही ऐसा बिचार रहा बरन पढ़े लिखे और सभ्य लोगों का भी ऐसा ही मत था। जब लोगों का यह मत रहा तो हर एक जाति यह समझती थी कि मेरे चारों ओर जो जातियां और लोग रहते हैं वे मेरे बैरी हैं और इस लिये अपनी रक्षा के लिये एक जाति के हर एक मनुष्य

का यह कर्त्तव्य कर्म और धर्म हुआ कि अपनी जाति के लोगों के साथ मिला रहे और इस तरह अपनी एकताई बढ़ाते रहे और मिल के दूसरी जाति से लड़ा भिड़ा करते थे पर बेचारों में यह समझ बिल्कुल न आई कि क्यों नहीं दूसरी जातियों से सम्बन्ध जोड़ के एक बड़ी जाति बन जावें । ज्यों ज्यों सभ्यता का प्रचार होने लगा और विशेष कर खेती बारी और काश्तकारी बढ़ने लगी तब लोग एक जगह जम के रहने लगे और कुशलता और शान्ति के खोजी बने क्योंकि लड़ाई भिड़ाई से बहुत हानि होती थी । धीरे धीरे भिन्न भिन्न कुल और जातियों के लोग एक दूसरे के निकट ही रह के खेती बारी करने लगे और इस प्रकार पुरानी शत्रुता दूर होने लगी और नये प्रकार का समाजिक जीवन आरंभ हुआ । न केवल यही बरन बड़ी जातियों ने जब अपना राज्य फैलाना चाहा तो छोटे कुलों और जातियों को सहज ही मारपीट और युद्ध करके अपने दास बना लिया और वह पुराना जातीय गठन तोड़ दिया और ये सब छोटी जातियां और कुल मिल के एक एक बड़ी जाति बन गई ।

ऋग्वेद के पढ़ने से ज्ञात होता है कि किस प्रकार इन्डो-ऐर्यन (Indo-Aryan) लोग मिल जुल के रहते थे । पुरानी और और जातियों के समान इस में भी तीन प्रकार के लोग समझे जाते थे—पहिले राजा और रईस लोग, दूसरे पुरोहित और तीसरे साधारण लोग । पर यह याद रहे ये जातें नहीं थीं जैसी आज भारतवर्ष में पाई जाती हैं । ऋग्वेद के पिछले दिनों में पुरोहित लोगों ने बड़ी उन्नति की । ऋग्वेद के श्लोक पढ़ने से पता चलता है कि उन का ज्ञान और बुद्धि कैसी थी । बलिदान इत्यादि बहुत हो गये और पुरोहितों

के लड़कों की शिक्षा के लिये मदरसे खुल गये कि पुरोहित का बेटा पुरोहित हो बने । इस बात में कुछ इशारा चलता है कि जात की तरफ़ मन लगने लगा ।

इस ही समय एक और बात हुई जब आर्य्य लोग भारत-वर्ष में फैलने लगे तब यहां की अनार्य्य वा जंगली जाति से लड़ाई होने लगी । यह आर्य्य जाति के लोग लंबे चौड़े सुन्दर सुडौल और सभ्य थे । अनार्य्य वा जंगली जाति के लोग कुरूप कुडौल नाटे क़द के और असभ्य थे । अब भला आर्य्य लोग इन अनार्य्यों के साथ कैसे मिल जुल के और एक हो के रह सकें । आपस की ब्याह शादी होना तो बिल्कुल असंभव था । रंग रूप के फ़र्क़ ऐसा माना जाने लगा कि “वर्ण” शब्द शुरू हो गया जिस का अर्थ केवल रंग है पर पीछे वही वर्ण शब्द जात के लिये प्रयोग होने लगा । इन आर्य्यों को हम इस बात के लिये कैसे दोषी ठहरा सकते हैं जब कि आज बीसवीं सदी की ज्योति ज्ञान विद्या और सभ्यता के समय यही हाल हम आज कल देखते हैं । अंग्रेज़ों और योरप निवासियों को हम जानते हैं कि हिन्दुस्तानियों से कितना फ़र्क़ रखते हैं । इस में शक़ नहीं कि कोई कोई अंग्रेज़ ऐसा नहीं समझते पर ऐसे अंग्रेज़ बिरले ही हैं । अमरीका के लोग जो अपने को स्वतंत्र समझते हैं और जिन का कहना है कि सब मनुष्य बराबर हैं वहां की दशा तो और भी बुरी है । जो व्यवहार हबशी लोगों से किया जाता है उस के देखते हम इन पुराने आर्य्यों पर दोष नहीं लगा सकते हैं । पर एक बात हुई ; यद्यपि आर्य्यों में बड़े लोगों ने बहुतेरा चाहा कि यह फ़र्क़ बना रहे और अनार्य्यों से अलग रह के अपनी जाति को शुद्ध रखें पर वे सफल न हुए । साधारण आर्य्य लोगों

ने अनाथ्यों के साथ विवाह शादी खाना पीना शुरू कर दिया और उन के सन्तान वर्णशङ्कर हो गये जैसा आज भारत में अंग्रेजों और हिन्दुस्तानियों को छोड़ के एक और जाति बढ़ने लगी जो किरानी वा युरेशियन कहाते हैं । ये आज कल के वर्णशङ्कर हैं (मिहरबानी कर के बिनोद बिहारी राय साहब को पोथी "जाति विचार" मोल लेके पढ़िये उस में बहुत उमदा तरह से सब बातें बिस्तार के साथ लिखी हैं)।

ऋग्वेद के पिछले श्लोकों में एक श्लोक से यह पता चलता है कि ब्रह्म से ब्राह्मण, क्षत्री, वैश्य और शूद्र का अलग अलग जन्म हुआ । ब्राह्मण, क्षत्री और वैश्य ये वेही तीन प्रकार के लोग हैं जिन की चर्चा हम ऊपर कर आये हैं पर शूद्र वे जंगली लोग हैं जिन्हें आर्य्यों ने जीत लिया था । आज कल तो यह चारों बिल्कुल भिन्न भिन्न जातें मानी जाती हैं । ऋग्वेद के पिछले श्लोकों में ऐसा वर्णन आया है कि ब्रह्म के मुख से ब्राह्मण उत्पन्न हुआ, ब्रह्म की भुजा से क्षत्री और जाँघ से वैश्य और पांव से शूद्र का जन्म हुआ । इस समय लों भी जात पांत का भेद जैसा आज है वैसा नहीं माना जाता था । आपस की ब्याह शादी प्रचलित थी पर धीरे धीरे जाति का बन्धन शुरू हुआ । जब कर्म और आवागमन का मत फैलने लगा तब जात पांत धर्म की बात मानी जाने लगी । लोगों में यह मत फैलने लगा कि मनुष्य ने अगले जन्म में जैसे कर्म किये उस ही के अनुसार उस को जगत में जन्म लेना पड़ता है । यदि वह धर्म की बातों में बढ़ती करता है तो दूसरे जन्म में ब्राह्मण बनेगा । यदि धर्म में कुछ घटी रही तो क्षत्री और इसी प्रकार छोटी

जाति में जन्म होगा। इस लिये जो मनुष्य अपनी जात की रीति-रस्म पुरा पालन करे तो उस का धर्म बना रहेगा और वह अपनी से नीची जाति में दूसरी बार जन्म नहीं लेगा। नीची जाति से विवाह करना वा नीची जाति के मनुष्य के संग भोजन करना वा शूद्र को छू लेना मानो धर्म बिगाड़ना है जिस का परिणाम निरादरता और जाति से बाहर निकाला जाना ही नहीं बरन नरक में भयानक दुख भोग और दूसरे जन्म में या तो पशु वा शूद्र पैदा होना है। इस लिये यह आवश्यक हुआ कि मनुष्य जिस जाति में उत्पन्न हुआ उसही का काम धन्धा किया करे तो धर्म नहीं बिगड़ेगा।

धीरे धीरे अब यह विचार फैला कि पहिली तीन जात के लोगों के निमित्त ही ब्राह्मण बलिदान कर सकता है क्योंकि यही तीन पवित्र और बड़ी जातें हैं और इन्हीं को धर्म भी सिखाया जा सकता है। यही जाति के लोग "द्विज" कहलाते हैं और जनेऊ पहिन सकते हैं। यद्यपि ब्राह्मणों ने अपना पद और मर्यादा बहुत बढ़ाना चाहा पर सब लोगों ने इन का बड़ापन और अधिकार नहीं माना। क्षत्री लोग सदा इनका साम्हना करते रहे और ब्याह शादी आपस में होते रहे। पर अन्त में धीरे धीरे ब्राह्मणों ने ही जीत पाई। पर जात पाँत का जो बन्धन आज माना जाता है वह बहुत धीरे धीरे फैला। शूद्रों में से कई लोग हिन्दु समझे जाने लगे और वे अपने ही काम धन्धा करते करते एक अलग जाति बन गये और हिन्दु समाज में भरती हो गये। पर कई जंगली लोग समाज से बाहर ही रखे गये कि उनके साथ मिलने से ही मनुष्य अशुद्ध हो जाता है। ये बेचारे अलग दूर छुप के रहने लगे और अपना ही धर्म पालने लगे।

ये आज कल नीच जाति कहलाती हैं। इन अभागों को छू लेने और उन की छाया ही पड़ जाने से मनुष्य भ्रष्ट हो जाता है। कई हिन्दू सज्जनों का कहना है और वह कुछ यथार्थ भी है कि इन नीच जाति वालों में बहुतेरे वे हैं जो वर्ण-शङ्कर हैं। आज भारतवर्ष में इन नीच जाति वालों के विषय बहुत चर्चा होती है। कोई दो हजार बरस से ये लोग हिन्दुओं के पास रहते हैं और उन से जाति और धर्म के विषय कई बातें सीख लीं तो भी जो व्यवहार हिन्दू लोग उन के साथ करते हैं वह देख के हर सज्जन के मन में उन के लिये दया और हमदर्दी पैदा होती है। पशुओं के साथ ऐसा कुव्यवहार और निर्दयता नहीं की जाती है जैसी इन नीच जाति के लोगों के साथ की जाती है। बेचारे अब तक महा दरिद्रता, मैलेपन और बुरी अवस्था में अपना जीवन बिताते हैं। जहाँ हिन्दू लोग रहते हैं उस गांव में ये अभाग नहीं रह सकते हैं। किसी ऊंच जाति के मनुष्य के निकट आ नहीं सकते ऐसा न हो कि इस अभाग की छाया से वह ऊंच जाति वाला भ्रष्ट हो जावे। गांव और मुहल्ले के कुएँ से ये अभाग पानी नहीं भर सकते इत्यादि। न वे लोग मन्दिर में जा सकते हैं। भूत प्रेत को ये लोग मानते हैं और इन की संख्या पांच करोड़ है। बड़े अचंभे की बात यह है कि जिस समय हिन्दू लोगों में यह मत फैला और आज तक बहुतेरे मानते हैं कि सब कुछ ब्रह्म है और ब्रह्म को छोड़ कर कोई दूसरा पदार्थ ही नहीं तब भी इन को अशुद्ध और नीच जाति मानते रहे। जब सब कुछ ब्रह्म है तो यह भिन्नता क्यों? क्यों यह म्लेच्छ समझे जावें?

कई समझदार ज्ञानवान सज्जनों का कहना है और उसमें सत्यता है कि जाति पाँति से भारतवर्ष को कुछ लाभ अवश्य हुए। जब आर्य लोग भारत में आये और अनार्यों के साथ रहने लगे पर उन से मिले नहीं तौ भी अपनी कुछ सभ्यता इन जंगली लोगों को सिखाई और धीरे धीरे इन्हीं में से बहुतेरे शूद्र हिन्दू-समाज में मिला लिये गये जैसा हम ऊपर बता आये हैं। उस समय के लिये ऐसा करना ही लाभदायक था। यदि बिल्कुल मिल जुल जाते तो डर था कि सारी सभ्यता का नाश हो जाता। यद्यपि इन आर्यों ने जाति मान के अनार्यों को अलग रखा तौ भी इस जंगली जाति का नाश नहीं किया। अमरीका में पुरानी जंगली जाति नाश होती चली जा रही है। आस्ट्रेलिया में वहाँ की असल जातियों का भी नाम निशान मिटा जा रहा है पर इन आर्यों ने इस भारत में आके ऐसी दशा जंगली जातियों की नहीं की। इस प्रकार अलग रखने से उन्होंने एक प्रकार सभ्यता और हिन्दू समाज की रक्षा की। इस जाति पाँति के कारण ही हिन्दू धर्म और समाज ने बाहर वालों पर जो भारत में आये अपना प्रभाव डाला यहाँ लो कि उन को भी अपना जैसा कुछ न कुछ बना लिया पर आप किसी के प्रभाव में न आये। जैन मत ने जाति पाँति को अंगीकार किया और तब अपने को हिन्दू कह के भारत में टिक सके। मुसलमानी मत पर भी हिन्दू समाज का कुछ न कुछ प्रभाव अवश्य ही पड़ा कि कब्रों और पीरों की पूजा करने लगा गये।

एक और लाभ जाति पाँति से जो हिन्दुस्तान में हुआ सो यह कि ज्ञान विद्या की रक्षा हुई। ब्राह्मण का बेटा ब्राह्मण

का ही काम करे सो ज्ञान विद्या सीखना चाहिये । यही गुरु और सिखानेवाले हैं । हर जाति का मनुष्य अपना ही काम धन्धा करे सो काश्तकारी और शिल्पकारी इत्यादि का नाश नहीं हुआ । इस प्रकार हर एक काम और धन्धा लोगों में बाँटा गया जिस से किसी भी काम और धन्धे की हानि नहीं हुई । कहते हैं इस नियम के कारण ही मजदूरी बढ़ नहीं सकी और न कोई वस्तु मँहगी हो सकी । योरप में यद्यपि जाते नहीं थीं तौ भी 'ट्रेड गिल्ड्स' (trade guilds) वही काम करती रही ।

एक और भी लाभ जात पात से रहा कि हर जाति के अमीर और बड़े लोग अपनी अपनी जाति के कंगाल और दरिद्री लोगों की सहायता और मदद आप करते रहे ।

यद्यपि ऐसे ऐसे लाभ देश को हुए तौ भी देश को इस जात पात के कारण इतनी हानि हुई और हो रही है कि पढ़े लिखे हिन्दू सज्जन आप इस को दूर करने को नाना प्रकार से यत्न कर रहे हैं । क्या यह शर्म की बात नहीं कि इसी देश के पाँच करोड़ मनुष्य आज अछूत और नीच जाति समझी जाती है । हम ऊपर कह आये कि कैसा कु व्यवहार इन के साथ किया जाता है । पर लोग इस बंधन में ऐसे जकड़े हुए हैं कि निकलना बड़ा कठिन है । बरसों आगे कबीर पंथी और सिक्ख इत्यादि पन्थियों ने जात पात के विरुद्ध शिक्षा दी पर सफलता प्राप्त न हुई । पर आज कल का हाल देख के साफ़ मालूम होता है कि हिन्दू-समाज में इस बात के विषय बड़ी बेचैनी और हल-चल मची हुई है ।

हर कहीं पढ़े लिखे लोग बहुधा कर के ब्याह शादी तो सचमुच अपनी ही जाति में करना चाहते हैं पर खाने पीने काम धन्धा इत्यादि में स्वतंत्रता चाहते हैं । पढ़े लिखे हिन्दू लोग अंग्रेजों के साथ खाने पीने में आज़ादी चाहते हैं । बहुतेरे अंग्रेज़ी भोजन और अंग्रेज़ी शराब तक खाने पीने में नहीं हिचकिचाते हैं । एक ब्राह्मण जवान स्कूल या कालिज में अपने से छोटी और नीची जाति वाले लड़कों के साथ एक बेंच पर बैठ के बरसें पढ़ता रहा और आपस में पक्की मित्रता और प्रेम गठ गया । भला ऐसी मित्रता और प्रेम क्या कि मित्र मित्र के साथ बैठ के खा पी न सके ? इस लिये वह जात पाँत की विरुद्धता करता है । आज़ादी चाहता है कि अपने संगियों और मित्रों के साथ चाहे वे मुसलमान हों चाहे ख्रीष्टियान चाहे किसी जाति के क्यों न हों भोजन पान कर सके । जहाँ प्रेम और मित्रता बढ़ती है वहाँ खाना पीना अवश्य होता है ।

इतना ही नहीं आज कल के पढ़े लिखे लोग यह चाहते हैं कि जो काम धन्धा वे चाहें सो कर सकें । क्या जरूर है कि जो धन्धा बाप दादे करते थे मैं भी करूं । सो आज ब्रह्म के मुख से उत्पन्न हुए ब्राह्मण महाराज के बेटे चमड़े और जूतों का व्योपार करते और नहीं लजाते हैं । रेलवे के ब्राह्मण गार्ड महाराज को देखो सूत का जनेऊ चाहे न हो पर चमड़े की काली जनेऊ तो जरूर ही कोट के ऊपर पड़ी है ।

एक समय था कि जो हिन्दू विद्यार्थी विलायत शिक्षा के लिये जाता तो लौट के प्रायश्चित्त करना पड़ता नहीं तो जाति बाहर किया जाता था । ऐसा आन्दोलन हुआ कि आज न तो हर एक की प्रायश्चित्त की आवश्यकता रही न

सब के सब जात बाहर निकाले जाते हैं। आज देश में जगह जगह नाना प्रकार के समाजिक संशोधन की हल चल मची हुई है जिन का वर्णन इस पोथी में नहीं हो सकता है।

मिशनरी और ख्रीष्टियान लोगों ने अलग एक नई प्रकार की हल चल मचा दी है। कोई पिछले तीस चालीस बरस से मिशनरियों ने इन अछूत और नीच जाति के लोगों में काम शुरू किया और हजारों ख्रीष्टियान बन गये और ख्रीष्टियान समाज में मिल गये। आज इस समय हर प्रकार का काम मिशनरी और ख्रीष्टियान लोग इन अभागों नीच जाति के लोगों में करते हैं जिस से इन हजारों अभागों की दशा सुधर गई। इन के बेटे बेटी पढ़ लिख के नाना प्रकार के काम हुनर सीख के ऐसे होशियार बन गये कि आज किसी को यह कहने का साहस नहीं होता कि इस जवान के माता पिता और बाप दादे अछूत और नीच जाति के थे। परमेश्वर की कृपा से ऐसा परिवर्तन हो गया कि अछूत और नाच मनुष्य के संतान जिन की छाया पड़ने से ब्राह्मण और महाजन भ्रष्ट होते थे आज गांव और मुहल्ले और शहर के स्कूलों में एन्ट्रेन्स—बी. ए. पास कर के कुरसी पर बैठ के पढ़ाते और उस के चरणों पर इन्हीं ब्राह्मणों और महाजनों के बेटे बैठ के सीखते और मास्टर साहिब को नमस्कार करते हैं। इन्हीं अछूत और नीच जाति का मनुष्य जो ख्रीष्टियान हो गया आज उस का बेटा युनीवरसिटी की डिग्री पाके किसी ज़िले का डिपटी कलक्टर या जज या मजिस्ट्रेट बन गया। आज ब्राह्मण महाराज उस के आगे हाथ जोड़ कर दण्डवत करते और दौड़ के उस का हुक्म मानते और तन-ज्वाह और तरकी के लिये उस के आगे हाथ फैलाते हैं। हे

भारत माता ! तेरे पांच करोड़ सन्तान जिन को इन ऊंची जाति वालों ने घृणित समझ के दुर्दशा में रख छोड़ा आज इन खीष्टियान लोगों के द्वारा उन की दशा बदल गई और वे देश की उन्नति और भलाई में लगे हुए हैं । तू क्यों फिर तेरे हितकारियों को इस प्रकार दुख देती और सताती है । तेरे देश में तेरे ही सन्तान भाई भाई को ऐसा तुच्छ समझते और स्वार्थ में लगे हुए हैं । क्या ऐसों से देश का कल्याण हो सकता है ? पांच करोड़ मनुष्यों को तू पशु के समान समझती और पांवों के नीचे रौंदती है । क्या इस ही को देश भक्ति और हित कहते हैं । इस जाति पांति के द्वारा देख तेरी कितनी हानि हो रही है । तेरा हिन्दू धर्म यह सिखाता है कि ये अछूत और नीच लोग सुधर नहीं सकते हैं पर खीष्टियान धर्म इन को सुधार के और शिक्षा दे के यह सिद्ध कर रहा है कि ब्राह्मण और नीच जाति में कुछ अन्तर नहीं है । ये नीच जाति सुधर सकती है और देश का कल्याण हो सकता है । मसीही लोगों के इस काम से बहुतेरे हिन्दू सज्जन आज बहुत प्रसन्न हैं और वे भी नाना प्रकार से यत्न कर रहे हैं कि जाति पांति दूर होना चाहिये । पर बहुतेरे इन मसीही लोगों से बहुत क्रोधित हैं कि वे इन नीच लोगों को पढ़ा लिखा और हुनर सिखा के सभ्य बना रहे हैं । यही सबब है जो आज आर्या समाज और ब्रह्म समाज इत्यादि इस ही भले कार्य में परिश्रम करते हैं । जाति पांति और हिन्दू धर्म ने इन हजारों बरसों में इन की और देश की इतनी भलाई नहीं की जो पचास बरस में मिशनरी लोगों और मसोहियों ने की । क्या यह भ्रष्ट करना और बिडलाना है वा सुधारना और भलाई

करना है ? तनिक डाह और द्वेष त्याग के ध्यान से विचार करो । आज भारतवर्ष के हर एक अगुवे जैसे महात्मा गांधी, लाला लाजपतराय जी इत्यादि का कहना है कि जाति पांति से देश को बड़ी हानि हो रही है ।

आज हमारे देश के बड़े बड़े अगुवे और विद्वान सज्जनों में दो बातों की हल चल फैली है पर उन का धर्म इन बातों के विषय कुछ इलाज नहीं बताता है । पहिली बात वे यह देखना चाहते हैं कि सब मनुष्य बराबर समझे जावें । काले गोरे में फ़र्क नहीं हो । पर हिन्दू धर्म इस बात के विपरीत शिक्षा देता है । यदि कोई पढ़नेहारा कहे कि नहीं हमारा हिन्दू धर्म ऐसा नहीं सिखाता है हिन्दुस्तानियों और अंग्रेज़ों में फ़र्क नहीं होना चाहिये तो हम यह प्रश्न करते हैं—क्यों अपने भाइयों को शूद्र और अछूत और नीच समझते हो ? क्यों नहीं उन के साथ मनुष्यों का जैसा व्यवहार करते हो ? क्यों यह पांच करोड़ इस दुर्दशा में पड़े हुए हैं ?

दूसरी बात यह देखना चाहते हैं कि पूर्ण समाजिक स्वतंत्रता होवे । सारे देशों में आज यही हल चल मची हुई है । खाने पीने में आज़ादी की चाह बढ़ रही है । क्या हिन्दू धर्म यह आज़ादी देने को तैयार है और यह स्वतंत्रता दे सकता है ? क्या मुहम्मदी धर्म भी यह आज़ादी खाने पीने में दे सकता है ? नहीं नहीं ।

यह आन्दोलन फैला हुआ है । जात पाँत धर्म की बात है मनुष्य कैसा ही व्यभिचारी और दुष्ट क्यों न हो वह जाति में रह के पक्का हिन्दू समझा जाता है पर आज यदि वह खीष्टियान हो जावे और शुद्ध और पवित्र जीवन बितावे वा अपने किसी मित्र के साथ जो उस जाति का न हो भोजन पान कर लेवे

तो जाति से बाहर निकाला जाता है कि भ्रष्ट हो गया । क्या ऐसे धर्म और मत से देश का सुधार हो सकता है ?

हे भारत माता, आज तेरे अगुवे और विद्वान लोग स्वतंत्रता चाहते हैं पर हिन्दू धर्म और जात पात स्वतन्त्रता देना नहीं चाहते हैं । एक प्रभु यीशु मसीह तुझ को स्वतंत्रता देना चाहता है । वह इस लिये आया कि लोगों को दासत्व से छुड़ावे । वह दासत्व चाहे कैसी ही क्यों न हो । यीशु मसीह की शिक्षा सुन । वह यह सिखाता है परमेश्वर पिता है । सब मनुष्य जाति परमेश्वर के बनाये हुए हैं इस लिये सब मनुष्य उस के सन्तान हैं । मनुष्य परमेश्वर के स्वरूप और समानता में सृजा गया इस लिये परमेश्वर मनुष्य से प्रेम रखता है और हर एक मनुष्य उस की दृष्टि में अनमोल है । इस लिये यीशु मसीह और उस के चेले आज न तो जात पात मानते न किसी मनुष्य को नीच वा अछूत समझते हैं । क्योंकि जब परमेश्वर हमारा पिता है तो हम सब आपस में भाई हैं । इसी कारण तेरे शूद्रों और पांच करोड़ अछूत जात वालों को भाई समझ के मसीही लोग उन्हें सिखाने और सुधारने में लगे हुए हैं । क्योंकि यीशु मसीह ने अपने विश्वासियों को यह आज्ञा दी कि “सब देशों के लोगों को.....सब बातें जो मैं ने तुम्हें आज्ञायें दी हैं पालन करने को सिखाओ” । किसी खास लोगों को वा ऊंच जात वालों को ही नहीं बरन सब को—कोई क्यों न हो । देखो मसीही लोग अपने प्रभु और त्राणकर्त्ता की आज्ञा कैसी मान रहे हैं ।

जब सब लोग ईश्वर के सन्तान हैं तो कोई अशुद्ध वा अछूत ऐसा नहीं कि हम उस के साथ मिल न सकें और न उस की मदद कर सकें । यहूदी लोग ब्राह्मणों के समान सामरियों

को अछूत और नीच समझते थे। एक दिन यीशु मसीह के पास एक शास्त्री आया और पूछने लगा सब से बड़ी आज्ञा क्या है। मनुष्य कैसे अनन्त जीवन प्राप्त कर सकता है। यीशु मसीह ने बताया "ईश्वर को प्रेम कर" और "अपने पड़ोसी को अपने समान प्रेम कर"। तब उस शास्त्री ने फिर पूछा "मेरा पड़ोसी कौन है"। तब यीशु मसीह ने यह कहानी कह के उसे बताया कि पड़ोसी कौन है—

"यीशु ने उत्तर दिया कि एक मनुष्य यरूशलीम से यिरीहो को जाते हुए डाकूओं के हाथ में पड़ा जिन्होंने उस के वस्त्र उतार लिये और उसे घायल कर अधमूआ छोड़ के चले गये। संयोग से कोई याजक उस मार्ग से जाता था परन्तु उसे देख के साम्हने से होके चला गया। इसी रीति से एक लेवीय भी जब उस स्थान पर पहुँचा तब आके उसे देखा और साम्हने से होके चला गया। परन्तु एक शोमिरोनी पथिक उस स्थान पर आया और उसे देख के दया की। और उस पास जा के उस के घावों पर तेल और दाखरस ढाल के पट्टियां बांधी और उसे अपने ही पशु पर बैठा के सराय में ला के उस को सेवा की। बिहान हुए उस ने बाहर आ दो सूकी निकाल के भठियारे को दी और उस से कहा उस मनुष्य की सेवा कर और जो कुछ तेरा और लगेगा सो जब मैं फिर आऊंगा तब तुझे भर देऊंगा। सो तू क्या समझता है जो डाकूओं के हाथ में पड़ा उस का पड़ोसी इन तीनों में से कौन था व्यवस्थापक ने कहा वह जिस ने उस पर दया की। तब यीशु ने उस से कहा जा तू भी वैसे ही कर।"

यीशु मसीह का कहना यह है कि मनुष्य कोई ही क्यों न हो और किसी वर्ण वा जाति का क्यों न हो यदि उस को

हमारी मदद और सहायता की आवश्यकता है वही हमारा पड़ोसी है। पर यीशु मसीह जानता था कि यह जात और ऊँच नीच का बन्धन ऐसा मज़बूत है कि निरी शिक्षा से यह टूट नहीं सकता है सो वह ऐसे नीच और अछूत लोगों के साथ जो पापी समझे जाते थे मिलता जुलता और खाता पीता था। उस पर बार बार ऐसा करने के कारण बड़े लोगों ने दोष लगाया। एक बार उन्हें ने यीशु को घर में भोजन करते देखा तब फ़िरीशियों ने उस के शिष्यों से कहा "तुम्हारा गुरु कर उगाहनेहारों और पापियों के सङ्ग क्यों खाता है।" एक और बार जब "कर उगाहनेहारों और पापी लोग सब यीशु पास आते थे कि उस की सुनें तब फ़रीशी और शास्त्री लोग कुड़कुड़ा के कहने लगे यह तो पापियों को ग्रहण करता और उन के सङ्ग खाता है।" कई बार ऐसी बातें हुईं और यीशु मसीह के बैरियों ने उसे बदनाम करने के लिये यह दोष लगाया और अपवाद फैलाया "देखो पेद्रू और मद्यप मनुष्य कर उगाहनेहारों और पापियों का मित्र।" पर यीशु मसीह बुरा नहीं मानता था बरन प्रेम से उन्हें समझाया करता था। एक बार उस ने खोई हुई भेड़, खोया हुआ रुपया और उड़ाऊ पुत्र का दृष्टान्त सुना के यह सिखाया कि इन पापी नीच और अछूत लोगों को भी परमेश्वर बहुत प्रेम करता है क्योंकि वे यद्यपि खोये हुए के समान हैं तौ भी भेड़ी के समान भेड़शाला के हैं। खोये हुए रुपये के समान हैं जिन पर धूल मिट्टी और मैला कीचड़ लग गया है पर जैसे मैले कुचैले रुपये का मोल कम नहीं होता है वैसे ही इन पापी लोगों का मोल भी ईश्वर की दृष्टि में कम नहीं है। यद्यपि उड़ाऊ पुत्र के समान पाप और दुर्दशा में पड़े हैं फिर भी

पिता के प्यारे बेटे हैं। इसी कारण हे पढ़नेवाले यीशु मसीह के चेले गांव गांव, गली गली, मुहल्ले मुहल्ले, पापी लोगों को ढूंढते फिरते हैं और परमेश्वर पिता के प्रेम की कथा सुनाते और उन्हें सुधारने और बचाने का यत्न करते हैं। पर हे भारतवर्ष तू ऐसों को ही बदनाम करता है और उन पर झूठा अपवाद और दोष लगाता है कि ये लोगों को बहकाते और बिटलाते फिरते हैं। जो तेरे देश और अभाग्य अछूत जात के लोगों की भलाई करते उन के साथ तू ऐसा ही कुव्यवहार करती है।

यीशु मसीह ने एक बार ऐसा काम किया जिस से भारत-वर्ष को कुछ शिक्षा लेना चाहिये। एक बार यीशु मसीह "शिकर नाम शोमिरोन के एक नगर पर उस भूमि के निकट पहुंचा जिसे याकूब ने अपने पुत्र यूसुफ़ को दिया। और याकूब का कूआं वहां था सो यीशु मार्ग में चलने से थकित हो उस कूप पर यूँ ही बैठ गया और दोपहर के निकट था। एक शोमिरोनी स्त्री जल भरने को आई। यीशु ने उस से कहा मुझे पीने को दीजिये। उस के शिष्य लोग भोजन मोल लेने को नगर में गये थे। शोमिरोनी स्त्री ने उस से कहा आप यहूदी हो के मुझ से जो शोमिरोनी स्त्री हूं क्योंकि पीने को मांगते हैं क्योंकि यहूदी लोग शोमिरोनियों के सङ्ग व्यवहार नहीं करते। यीशु ने उस को उत्तर दिया जो तू ईश्वर के दान को जानती और वह कौन है जो तुझ से कहता है मुझे पीने को दीजिये तो तू उस से मांगती और वह तुझे अमृत जल देता।" यीशु मसीह न केवल हर मनुष्य के सङ्ग भोजन कर लेता था पर किसी भी मनुष्य के हाथ से पानो पीने को लेने में आगा पीछा नहीं करता था। जिस समय हे भारतवर्ष

तू परमेश्वर पिता के प्रेम को पहचान लेगी तब तेरी आंख खुल जावेगी और तू जान लेगी कि किसी मनुष्य के छू लेने से जल जो ईश्वर का दान है अशुद्ध नहीं हो सकता है। पर जहां प्रेम है वहां ईश्वर की आशीष है।

पर इन से भी बढ़ कर एक और काम यीशु मसोह करता था। यह अछूत लोगों के साथ मिलने से नहीं डरता था। कोढ़ी जो बिल्कुल अछूत और अशुद्ध समझे जाते हैं और गांव और नगरों से बाहर दूर रखे जाते हैं वह उन से भी मिलता था। एक बार का वर्णन है कि “एक कोढ़ी ने उस पास आ उस से बिनती की और उस के आगे घुटने टेक के उस से कहा जो आप चाहें तो मुझे शुद्ध कर सकते हैं। यीशु को दया आई और उस ने हाथ बढ़ा उसे छू के उस से कहा मैं तो चाहता हूँ शुद्ध हो जा। उस के कहने पर उस का कोढ़ तुरन्त जाता रहा और वह शुद्ध हुआ।”

आज भारतवर्ष के अछूत जाति के लोगों का जो कोढ़ी के तुल्य समझे जाते हैं यहां इलाज है। यही कारण है कि खीष्टियान लोग इन अछूत लोगों के संभाल और शिक्षा में हिचकिचाते नहीं। हे भारतवर्ष तुझ से एक प्रश्न है उस का उत्तर सच्चाई से दे। जब महा अकाल पड़ा किस ने इन अछूत जाति के लोगों और उन के बाल बच्चों को खिलाया पिलाया और संभाला। प्लेग और महामरी में कौन इन अछूत लोगों को दवा दारू देने और संभालने में लगे रहे। किस ने कोढ़ीखाने खोले और कौन कोढ़ियों की फिकर करते हैं। विदेशी मिशनरी और हिन्दुस्तानी खीष्टियानों को छोड़ कर और किस ने यह काम किये? कितने मिशनरी और खीष्टियानों ने अछूत लोगों को संभालते हुए न केवल दुख तकलीफ ही

उठाई पर अपने प्राण तक दे दिये। बता तो सही कितने ब्राह्मणों और महाजनों ने यह काम किये। क्यों ख्रीष्टियान लोग यह काम करते हैं? ईश्वर का प्रेम उन में बास करता है। प्रेम के वशीभूत हो के वे अपने देश और कुटुम्बियों को छोड़ कर परदेश में आते कि दूसरों की भलाई करें। क्यों हिन्दुस्तानी मसीही यह काम करते हैं क्योंकि वह जानते हैं कि ये हमारे भाई हैं। आज यीशु मसीह अपने लोगों में हो के इस भारत में नये नये और अनोखे काम कर रहा है। वह जीवता प्रभु है जो अपने लोगों के सङ्ग रहता है। हे भारतमाता यदि तू इस यीशु मसीह को अपना प्रभु और बाणकर्त्ता मान लेवे और उस के चरणों पर सीस नवावे आज तेरी दशा ऐसी बदल जावेगी कि तू आप चकित रह जावेगी। यह भारतवर्ष एक नया देश हो जावेगा जहां ईश्वर का धर्म और राज्य स्थापन होवेगा और प्रेम, शान्ति, दया और धर्म बास करेंगी। समाजिक भ्रान्ति, जाति पांति का फुर्क, छोटा बड़ा, काले गोरे का फुर्क सब जाता रहेगा। सब एक दूसरे को भाई जान के बराबर समझेंगे और एक सच्ची बिरादरी सारे देश में फैल जावेगी। हम ऊपर बता आये हैं कि हमारे देश में दो बातों का आन्दोलन मचा हुआ है और हिन्दू धर्म चुप है। पहिली बात यह बताई थी कि हमारे अगुवे और विद्वान लोग यह देखना चाहते हैं कि सब मनुष्य बराबर समझे जावें। काले गोरे का फुर्क न माना जावे। अब आपने देखा कि यीशु मसीह ही अकेला यह फुर्क दूर करता है। इलाज यही है।

अब दूसरी बात हमने ऊपर यह बताई कि लोग समाजिक स्वतन्त्रता चाहते हैं। लोग खाने पीने में आज़ादी चाहते हैं।

यह स्वतन्त्रता और आज़ादी केवल यीशु मसीह ही देता है। एक बार लोगों ने उस से ऐसा ही खाने पीने के विषय प्रश्न किया था जिस पर उस ने यह उत्तर दिया था “और उस ने सब लोगों को अपने पास बुला के उन से कहा तुम सब मेरी सुनो और वृक्षो। मनुष्य के बाहर से जो उन में समावे ऐसा कुछ नहीं है जो उस को अपवित्र कर सकता है परन्तु जो कुछ उस में से निकलता है सोई है जो मनुष्य को अपवित्र करता है। यदि किसी को सुनने के कान हों तो सुने। जब वह लोगों के पास से घर में आया तब उस के शिष्यों ने इस दृष्टान्त के विषय में उस से पूछा। उस ने उन से कहा तुम भी क्या ऐसे निर्बुद्धि हो। क्या तुम नहीं वृक्षते हो कि जो कुछ बाहर से मनुष्य में समाता है सो उस को अपवित्र नहीं कर सकता है। क्योंकि वह उस के मन में नहीं परन्तु पेट में समाता है और सँडास में गिरता है जिस से सब भोजन शुद्ध होता है। फिर उस ने कहा जो मनुष्य में से निकलता है सोई मनुष्य को अपवित्र करता है। क्योंकि भीतर से मनुष्यों के मन से नाना भांति की बुरी चिन्ता परस्त्री-गमन व्यभिचारी नरहिंसा चोरी लोभ औ दुष्टता और छल लुचपन कुदृष्टि ईश्वर की निन्दा अभिमान और अज्ञानता निकलती हैं। यह सब बुरी बातें भीतर से निकलती हैं और मनुष्य को अपवित्र करती हैं।” मसीही धर्म की शिक्षा यह है “ईश्वर का राज्य खाना पीना नहीं है परन्तु धर्म और मिलाप और आनन्द जो पवित्र आत्मा से है।”

पर शायद कोई पढ़नेहारा कहेगा हमारे हिन्दू समाज में कई पंथ हैं जो जाति पांति नहीं मानते। सचमुच कई पंथ उठे कि जाति पांति की विरुद्धता करें जैसे सिख लोगों का पंथ

और आर्या समाज के शुरू करनेवाले ने भी जात पात की विरुद्धता की पर आज यही पंथ और समाज फिर जात पात में जकड़ गये। यीशु मसीह का आत्मा अकेला ही इस बन्धन से छुड़ा सकता और स्वतन्त्रता देता है।

ब्राह्मण लोगों का यहा दावा है कि हम अकेले ही पुरोहित हैं। पूजा पाठ और बलिदान कराना हमारा ही काम है। पर यीशु मसीह का यह कहना है हर मनुष्य पूजा पाठ और प्रार्थना कर सकता और ईश्वर के समीप पहुँच सकता है। हर मनुष्य और स्त्री आप ईश्वर को बलिदान चढ़ा सकते हैं क्योंकि 'टूटा मन परमेश्वर के योग्य बलिदान है—हे परमेश्वर तू टूटे और पिसे हुए मन को तुच्छ नहीं जानता है।' परमेश्वर कहता है:—

“मैं दया को चाहता हूँ बलिदान को नहीं।” इसलिये “भलाई और सहायता करने को मत भूल जाओ क्योंकि ईश्वर ऐसे बलिदानों से प्रसन्न होता है।” “सो हे भाइयो मैं तुम से ईश्वर की दया के कारण विनती करता हूँ कि अपने शरीरों को जीवता और पवित्र और ईश्वर की प्रसन्नता योग्य बलिदान कर के चढ़ाओ कि यह तुम्हारी मानसिक सेवा है”। हर मनुष्य और स्त्री यह कर सकते हैं। ईश्वर की ओर से यह अधिकार और हक यीशु मसीह हर एक को देता है।

क्या शूद्र अकेला ही तीन बड़ी जातियों की सेवा के लिये बनाया गया है। यीशु मसीह ने अपने बारे में यूनं कहा “मैं सेवा करवाने को नहीं परन्तु सेवा करने को आया हूँ”। सच्चा मनुष्य जो ईश्वर भक्त है वह दूसरों की सेवकाई और भलाई करता है। यह हक हर एक का है।

ब्राह्मण लोगों का कथन है कि तीन बड़ो जात वालों को आत्मिक बातों में अधिकार है और यह अधिकार उस समय प्राप्त होता है जब धर्म की शिक्षा और साधन के नियम पालन कर लिये जावें इसलिये वे “द्विज” कहलाते हैं। पर इस के उपरान्त यीशु मसीह कहता है, “द्विज” वह है वा दूसरा जन्म वह है जब मनुष्य का मन बदल जाता है, जब आत्मिक परिवर्तन होता है, जब मनुष्य पाप को छोड़ता और उस पर जय पाता है। जिस मनुष्य ने पापों का ईश्वर के आगे स्वीकार किया, पापों से पश्चात्ताप किया, यीशु मसीह के साथ एक हो गया वही “द्विज” है। यही नया जन्म है। बिना इस नये जन्म के कोई मनुष्य ईश्वर के राज्य में प्रवेश नहीं कर सकता है न अनन्त जीवन प्राप्त कर सकता है। यह नया जन्म हर एक मनुष्य और स्त्री के लिये है किसी ही जात का कोई कर्म न हो। हर मनुष्य ब्राह्मण हो या भंगी, वैश्य हो या चमार, क्षत्री हो या बलाई, शूद्र हो वा अछूत और अपना मन खोल के पापों से पश्चात्ताप करता, यीशु मसीह को अपना आणकृता जान के ग्रहण करता और उस को तन मन धन अर्पण करता वही नया जन्म पाता है।

हे भारत तुझे इस नये जन्म की आवश्यकता है। यीशु मसीह तुझे वह नया जन्म देना चाहता है तब यह भारतवर्ष नया भारतवर्ष हो जावेगा। यीशु मसीह तुझ से आज यह कहता है “जो कोई मेरे पास आवे मैं उसे किसी रीति से दूर न करूंगा.....क्योंकि मेरे भोजनहारों की इच्छा यह है कि जो पुत्र को (यीशु मसीह को) देखे और उस पर विश्वास करे सो अनन्त जीवन पावे”।

Die Bedeutung Paria versteht man
gewöhnlich sehr unrichtig an. Die Partei
die sie angehört, ist keineswegs die aller-
mischigste. Auch kommt sie nicht
in ganz Indien vor, sondern nur in
Tamil gebieten. Die Paria, eigentlich
die Paraiyar (von Parai = Trommel) gewöhnlich
in Tamil Lande in gewisse ^{sozial} beschränkte Ethn.
Sie fallen in die Hauptabteilung, von
der die Valluvu die ausschneidet und
als die Paria oder Pariair.

Viel tiefer steht die Chamar und die
die ^{sozial} Chettar
Gössner ^{sozial} betenbunde, als ^{sozial} edelster
als ^{sozial} Paria mit uns die Pariair.

Bavarni Thi — Di Wey do Götter
Lidhi may — do Wey do Fromm
Di Mithlung.

Gossner
Mission

Di. eigenliche Natur der Kastenvorurtheile, wenn deren Sitten- u. Gewohnheiten ist in die Vorprägung eine von
 unregelmäßige Entwicklung. Di. abgelenkten Ideen u. religiösen Vorurtheile, welche sie hartnäckig aufrecht halten, u. in die Augen
 der Leute nicht fallen, sind im Laufe der Zeit hinweggeführt worden. Ebenso ist's mit den veralteten Gebräuchen, die
 eine jede Kaste eigen sind. Der größte Teil ist in der That in die Vergangenheit verschwunden. Es wurde später eine religiöse
 Abgrenzung ausgebildet, damit es auf diese Weise besser beobachtet wurde u. sich leichter erhielt. Diese Gebräuche ändern
 sich fortgesetzt u. auch schon bei einer schriftlichen Auffassung 2. Grades.

Kasten-erbliche Stände

In Städten u. auf Ruinen sind die Kastenvorurtheile u. Regeln verwischt, aber in dem Dorf
 zurückgeblieben ist die Kaste so exklusiv wie vorher. Ein altes Sprichwort sagt: in der
 Stadt genügt $\frac{1}{4}$ der Kastengebräuche. (५४ + ४१ २१ २१ २१) und in der Einsamkeit ist der Proport-
 ion noch geringer. Aber die Abweisung von der Kastenungleichheit ist nur temporär (Comm. 1901, XV, 59)

(pattanam patham aitharan)

Was bei Kaste angeht, gilt es von vorn herein als unmöglich, so auch
 der kastenlose Europäer.

४४४ gewöhnlich - begradigte Kaste. १ Jomisanakas, durch Gebet begradigt
 २ Achasankas durch Bekehrung begradigt

१ १४४ ४४४ - Mischkaste

Die Kaste ist die durch die Religion gebildete Gesellschaft - u. Lebensordnung der Leute. Sie ist die
 Gossner Mission
 der Sitten, des Namens, der Ehre, des Rechts, der Äußerung des Willens.

Dem Herrn

Herrn Pfarrer.

Hochzuverehren!

in Liebe.

Das anhängende Gedächtnisblatt für den nütz-
lichen Jünger des Herrn gesallenen Kanonikus Kroll
zudem bittet ich um dessen Angeführter nützlichen-
keit zu vollenden und vom Hofe zu lassen
zu bringen.

Druck

Entscheidung für das Kasten raten werden allgemein mit Hofnacht aufgenommen. Pankh von Pannschwa
holt a heri, „durch die Pankh hat Gott selbst gesprochen, es der geistlichen Sparte.

Immer in diesen Ausdrücken findet die Aussetzung aus der Kaste in der so sehr gefährdeten Gemeinschaft des Anwerfens
oder Zulassung des Kastenoffens. Am einen Taglich unheimlichen Tag versammeln sich die Angehörigen - versammelt
für die Aussetzung von der Bestattungsfreiheit, gerade als ob es gut wäre. Dann wird es in - zuhören
da schmutzige Töpfe warm gegeben - das alle mit der hohen Töpf umgeben. Darin ist die Aussetzung
für sie hingeh. — Fortals wird die Aussetzung von der Kaste - Kasten gegeben wird die in Aussetzung. Es
findet keine Hilfe mehr bei ihm. Man weiß nicht mehr bei ihm, spricht, isst, trinkt, ruht nicht mit ihm. Wer es
tun will, muß sich eine Dose unterwerfen. Dort es ist keine Zeit hindern, es wird es ebenfalls ausgegeben. Jede
Vehle ist sonst vollständig abgelehnt - in ungeheurer Dose ist die Aussetzung von der Kaste. Es kann es
Kinder nicht mehr sehen - die von Verwandten werden ihm freundlich gegenüber stehen. Selbst die Angehörigen anderer Kasten
werden das Urteil der Kastenbeholden berücksichtigen - sich den Unterschied verhalten. Die Wessentage wird die bei warm
mehr liegen - in Später soll mehr sein. Die Wessentage wird die bei warm. Die Haarschneide mit ihm
nicht mehr waschen - nehmen. Vor aller Welt muß er sich selbst zu bezeugen. Es wird ihm das Leben schwer - zu viel
Leid gemacht. Es dauert nicht lange - er wird mehr genug sein, sich jede Entscheidung zu unterwerfen. Es muß dann
sein, daß die Pankh ebenfalls zusammen tritt. Ein bewandter Strafe wird ihm für die Kaste angesetzt, Aufseher muß
er für mehr gefällte Urteil auf gemeinsamen aufstellen. Dann kann es nicht in der Kaste aufgenommen werden.

Bei der Abnahme aufnahme muß sich das ganze Gespräch wie bei der Aussetzung. Ein neuer Tapp aus dem oder
katholischen Metall wird mit Wasser aus einem h. Tapp oder Tapp gefüllt. Man weiß ihm nur der gift davon aber die
Aussetzung von der Kaste - auch die Annahme aus. Sprüche aus der Kaste, Geschenke an Pankhmann - die die Kaste
halten wie bei der Kaste ein ungeheurer Kindes heilten die ganze Handlung. Also es wird es für die Kaste aufge-
nommen wird, soll jedoch mit mehr von Pankh stattfinden, ob es in Kaste genügend gut hat. Es wird die
Kaste von der Kaste vor. Selbst die davon gefressen haben, gibt es nicht als voll - es ist ebenfalls in die
Gemeinschaft aufgenommen. Man versteht man wird mit ihm in jeder Weise. —

Kasten ein, heißt gemäß wie nicht in eine Million mit anderen stehen, sozial, wirtschaftlich,
politisch - religiös hat sie.

In Bezug auf gemeinsames Essen - Trinken wird die Kaste so, daß man in manchen Fällen Nahrung annehmen darf,
wenn bei ihrer Zubereitung kein Wasser zur Verwendung kam.

Das Feuer ruht, das ist die Grundidee der Kaste als das Wasser selbst ist eine wichtige Voraussetzung.
Trübsal, Schicksal etc. sind also gut. Bei der Kaste Tee, Kaffee etc. anbieten, das ist die Kaste Wasser

Der Amtsvorsteher

der Amtsbezirke

Großköris, Kleinbesten und Gräbendorf.

Großköris (Teltow), den 16. November 1918
Fernsprecher Amt Teupitz Nr. 31.

Tgb.-Nr. 10134 GR

Verschriftlich mit 1 Bunde

Lieber Herr Herr
Gefährten!

in Liebe

Die unterzeichnete Liste ist, soweit sie für
uns möglich, vollständig und richtig.
Die mit früheren Briefen versprochenen Geldbeträge
sind für gemeldet, die mit vergangenen Briefen
bezugsnehmenden sind noch nicht berücksichtigt.

Freund

Der Vorhof der Kirche zu Rik- ist schön bei der Hütte. Die ursprüngliche Einfassung eines solchen Hofes entbehrt in
dem Land nie. Jedes mahl sieht der : — Besichtigung. Bei der großen Hütte ist oft große Fülle von Vieh, viel
Rind geht dahin zu finden. Die Umgebung der Tiere sind alle ausstehende Gebäude unter dem. In Zeiten von
Krieg. mit, würde alles oben stück Fleisch ganz vertheilt werden. Milch. Butter. Lard — wichtige Bestand-
theile der Nahrung — liefern Pläne, was Fleisch wenig kostet — so schreibt in diesem Hofe die Kirche von Aus-
stattung — wählt die Völker der Welt — Lebensmittel und reichlich die Lande zu. Reizen ein Feld — die be-
stehen — Gehalt. Ursprünglich — große Gebäude, in Lauf der Zeit allerdings mit abgenutzten Aussehen.
Gossner Mission, stellt es die ursprüngliche Einrichtung dar.

Der Amtsvorsteher

der Amtsbezirke

Großköris, Kleinbesten und Gräbendorf.

Tgb.-Nr. 8792 Gk.

Bei Beschaffung des Schreibens verfährt ich,
mit Rücksicht darauf, dass

Ja, das Gedränge ist ^{so} ~~schon~~ Tod und Leben
für das Volk im End.

Großköris (Teltow), den 2. Oktober 1918
Fernsprecher Amt Teupitz Nr. 31.

Kasten. Dieses wie so viele andere auf Indien bezügliche Worte verdanken wir den Portugiesen. Im -bren + -in der spanischen Sprache heißt Caster Race, d. h. der Stand; aber wir kennen die Ableitung des Wortes nicht. Es gab 4. Kasten, Brahminen, Kshatriyas, Weisgas, Sastras. 1. waren keine Priesterkaste, wie allgemein aber vielfach irrtümlich angegeben wird, denn wir lesen nirgends, daß sie die öffentliche Gottesverehrung leiteten, wie d. Priester in Indien oder in Ägypten. Sie schienen vielmehr eine Klasse von Männern gewesen zu sein, welche während der ersten Hälfte ihres Lebens sich religiöser Forschung + Heilung widmeten + den Rest ihres Tage in Selbstwahrnehmung + abkühlt zu brachten. Sie waren tatsächlich ein Volk von Philosophen, bestimmt, die anderen Klassen nicht ihre öffentlichen + häuslichen Pflichten zu dulden, sondern gleich die beiden anderen Kasten die Häuser besen durften, so hatte doch der Brahmin allein die Auslegung.

Im ersten Kasten sein Leben mußte er als Schlichter leben, im Leben jeder Dienst verrichten + bittend sich nähren.

Im 2. Kasten durfte er heiraten, mit Frau + Familie leben, dabei aber die Pflichten seines Standes mitnehmen, der Lebenspflicht.

Im 3. Kasten Erniedrigter wurden, sind Waisen sich zu nähren, in Kammern + bei korpulenten Misch. Haar + Nagel lang wachsen lassen, auf die Erde schlafen, den Staat ganz ignorieren, die Feinde, den Mord, die Beständigkeit der Lebens + von Krieg + Frieden sich nähren.

Im 4. Kasten leben sie in der Welt, zu allen Formen des Lebens sich hingeben, der Welt ist Beschaulichkeit.

Frucht indischer, der rindischen Korianderbaum.

Ris ist das feinstenfruchtigste Mittel der Nahrung - Bengalen,
in einem Teil von Behar - an der Küste der Malabar.

In Hindustan ist Weizen das gewöhnliche Nahrungsmittel.

Der Voller, da Ris nur gekaut werden kann, was an Wasser
kein Mangel ist. Im Dekan die Dinkor-Körner.

Die Dinkor der obersten Molca sorghum, die
Sorghumhirse. + Kadsira, kleine Körner, die in
Faulen an robusten Stängeln wachsen.

Mango, Melonen + Kürbisse, Feigen, Ananas
+ andere wohlgeschmackte Früchte gehören im größten
Ueberschuss.

Pagoden. der Name ist eine Verwandelung des
Sanskritwortes Kshakagavate, heiliger Haus.

Die Pagoden sind immer vierkantig, 4-7 Stiege, die
eine Treppe von 10-20 Stufen aufsteigt. Auf jeder Stufe
steht ein Bild, das eine Gottheit von der Treppe führt.
In der Mitte sind die meisten Bilder. Die Pagoden
bestehen aus einem Stein, mit einem Stein bedeckt.
Die Pagoden sind immer vierkantig, 4-7 Stiege, die
eine Treppe von 10-20 Stufen aufsteigt. Auf jeder Stufe
steht ein Bild, das eine Gottheit von der Treppe führt.
In der Mitte sind die meisten Bilder. Die Pagoden
bestehen aus einem Stein, mit einem Stein bedeckt.

II. waren die Brigadekaste, ihnen gehörte die Königl.
Wache + alle Stellen von Rang + Autorität. Sie
sollten das Volk vor den Feinden schützen, Almosen
geben, die Wälder lesen, opfern + sämtliche Feste mit-
machen. III waren bestimmt, das Land zu bebauen, Vieh zu
züchten, Handel zu treiben, + Geld auf Leih zu legen
durch ihm man vorgesprochen Almosen zu geben,
zu opfern, die Wälder zu lesen.

IV. Es war die Ritterkaste aller, aber seine genaue
Stellung läßt sich schwer bestimmen. Das Loos
der Sutras war nicht so hart, wie das des Leibe-
igenen im Mittelalter.

● 3 vornehm Kaste wurden als Zweimalgeborne
ausgeschiedet. I. in 15^{te}, II. in 22^{te}, III in 24^{te}

Tragen faßte ein in der linken Schulter + Brust
gehendes Band umgelegt. I aus Baumwolle,
II aus Kussagnas, III Schlafmalle vorfertigt.

Das wird als eine 2^e Geburt betrachtet.

Die Sutras sind nur ein Einmalgeborner.

Die Männer der ersten III Klassen durfte in die
Worte abman stehenden heiraten, aber den
Frauen war dies nicht erlaubt. Wenn ein
Weib aus der I Kaste einen Sutra zum Mann

● nimmt, so war ihr Sohn ein Parham-dala,

Gossner, der Niedrigste des Stabes.

Wenn er sich mit einem Weibe aus einer
höheren Classe verheiratet, so waren ihre Kinder,
sagt der Schrift, zahlreicher als ihre Erzeuger, aber
solchen Ehren sind viele von den zahlreichsten
Antertheilungen 1 Rente entstammten.

Shah Dschihan war einer der besten Herrscher
d. Indien gehabt hat. Seine Prachtliebe überstieg
alles, was man jemals in Indien oder im Orient
gesehen hat. Er erbaute die Stadt Delhi, in
welcher der königliche Palast + die Dschinnia
Moschee 2 der glanzvollsten Gebäude des
Orients sind. Sein prachtvollster Bau
war der Tasch Mahal, ein seiner Krone
würdiges erbautes Mausoleum. Es ist
aus weißem Marmor gebaut, nicht mit Mos-
aiksteinen im kostbaren Steinern verguldet
+ steht durch d. Eleganz des Plans, die
Correspondenz des Geschnittes + d. hohen Wert
des Materials vielleicht ohne Nebenbeispiel
da.

(1632)

Brahma Samadai - Gött. Zusammenh. .
Sung Samadai - Bücher - - .
Brahma - Stifter Mahāvīra geb. um 599 v. Chr.

Für vom Handlauf der wesentlichen Vorschriften einer Kart darauf hinweisen, dass es nicht, was, nicht
trinken u. sich nicht verheiraten. Es handelt sich um göttliche Regeln, auf deren Beobachtung es ankommt,
ist, die ich am Abend - Schicksalshandlung beibringen. Die äußere Handlung genügt dem nicht, ein Bewegung
es ist notwendig, nicht sich selbstgütig, sondern wird von mir gefordert.

Also zunächst und auf, ist die religiöse Bewegung, die hebräische Trübsal ist Absicht, die, kommt od. unterliegt
allen zugrunde liegt. cf. 1. Cor. 10, 31. — Tut alles zu Ehre Gottes.

Die Vorschriften = Bezug auf die Ehe. Stimm Abmahnung liegen mir Num 36, 1-12. Allen Männern sollen von der Stamm u.
Gottlobt. Nicht mehr. Alle Männer sollen von der Stamm Männer nehmen. — Manche Christen haben sich
bei uns in der Welt ihre Lebensgefährten - doch auch auf, in bestimmte Klassen. Die schwer ist es, die, die Regeln
sind = Abkündigung des Absterbens in die Ehe einzuführen. Von hebräischer Seite gesagt ist, dass die Vorschriften der Karte
sich die meisten der hebräischen mit auf der Karte gelesen werden.

Das Leben der Kartan - manche dacht sich zu hohen Mäßen dar, dass von dem u. auf dem zu halten.
Die Regeln umgeben das Menschen ganzes Leben mit zahllosen Vorschriften, u. sich nur Verminderung
zu nützen. Dies sind auch bei der wichtigsten Funktion des Lebens beobachtet: Die Ehe - Frucht.

Im u. schließlich ist die Hauptregel, dass alles mit der äußersten Reinlichkeit gehalten muss. Indem Tapp
keine an sich nicht mehr genügt werden, sondern sie sind die Regel der Schärfe des Mannes - vermehrt
worden sind. Es sind ohne weiteres zu verstehen. cf. Levit. 15, 33. Dann sind die Regeln vielfach von Tugend
gehalten, sie liegt vielfach in einem allgemeinen Teil d. Halbes. Ruffe - Man muss auch keine
die geübten haben - sind genügt werden. Deshalb ist man nicht von sich od. einzelnen Taten, sondern
von festen Regeln. Man bleibt etc., die sich gleich fortgesetzt werden.

Genau gilt als eine einstündige. Man u. Mundspiele sind stetig beobachtet. Luffel - Galt sind beobachtet, weil
sie bei Gleichheit der Spiel u. Bewegung gehalten sind, und es ist gesagt als ein Satz. Wie kann man also
es nicht ohne Ende gehalten, sondern sie die Luffel beibringen? Unvermeidliche Bedingung gilt die Reinheit

und zu wissen ist damit zu wissen. Die hebräische Hand wird nur zur Reinheit verwendet, in dieser Natur
benutzt: Waschen der Augen u. Ohren, der Nase, der Toilette u. andere Bewegungen. In der Karte ist die
u. mit sich zu tun, absolut. Mit der linken Hand waschen u. an die Hand abreiben, ja, das ist
nicht als Anstoß. Folglich ist es zu 2 x benutzt.

Beim Anstoß. Folglich ist es zu 2 x benutzt. Reinheit ist ein
Beim Anstoß. Folglich ist es zu 2 x benutzt. Reinheit ist ein

Gossner Mission

Der Amtsvorsteher

der Amtsbezirke

Großköris, Kleinbesten und Gräbendorf.

Großköris (Teltow), den 6. April 1918
Fernsprecher Amt Teupitz Nr. 31.

Tgb.-Nr. 98779K.

Eu

Gewerkschaften
Zugewandten

in Lohde

Einladung zum Gewerkschaftsfest für die auf dem
Feld der Gewerkschaften feldwiese freigegebenen
Bitter ist die Gewerkschaften der Gewerkschaften
Gewerkschaften und Gewerkschaften unabhängig zu sein.
Die Gewerkschaften sind für die Gewerkschaften.

Notiz: Gewerkschaften: 20/11

Gewerkschaften